

# Seminar von Dr. Wurster in Bad Kohlgrub Mai 2006

Mitschrift von Rolf Kron, praktischer Arzt und Homöopath in Kaufering.

Unter gewissen Vorbehalten wollte Jens Wurster nicht, dass ich diese Mitschrift ins Netz stelle, da einige der vorgestellten Fälle und ebenso manche Tabellen, sowie viele Erkenntnisse in seinem – demnächst im Irl-Verlag erscheinenden – Buch enthalten seien. Auch scheint es da um irgendwelche Rechte zu gehen.

Dennoch, da das Seminar so super war, so viele wertvolle Bemerkungen zur Behandlung von Krebs mündlich erwähnt wurden und nicht im Buch erscheinen wird, so viele gesagt Sätze zwischen den gelungenen Powerpoint- Präsentationen verloren gingen, bzw. nicht der Öffentlichkeit zugänglich würden, viele interessante Fragen aus dem Auditorium und die Antworten nirgends mehr nachlesbar wären, riskiere ich es, mir die Sympathien von meinem langjährigen (18Jahre mittlerweile!!) Freund, Jens Wurster, zu verspielen, wenn ich wider seiner Bitte, diese Mitschrift veröffentliche. Auch möge Peter Irl nicht böse sein, da es meine Mitschrift ist, die vielleicht einige (wenige) Dinge, die im Buch stehen werden, schon im Sinne eines Trailers publiziert, der aber gewiss sehr neugierig auf das Buch von Jens Wurster macht. Ich werde es mir auf jeden Fall zulegen, trotz meiner Mitschrift und ich bin sicher, es werden viele Leser dieser Mitschrift ebenso tun. Ich bin ohne Zweifel, das es ein weiteres Muss-Buch sein wird, welches sich glorreich in die Regale eines jeden krebstherapierenden Homöopathen einreihen wird.

Danke für die Nachsicht. Ich habe versucht, so gut es mir möglich war, alles wortwörtlich mitzuschreiben, was mir aber nicht immer leicht gelungen ist, dennoch glaube ich, dass die Lebendigkeit des Vortrages ein wenig eingefangen ist. Verziehen seien auch manche Fehler, ich habe im Moment nicht die Zeit, dieses doch recht umfangreiche Skript zu korrigieren. Viel Spaß und Inspiration beim Lesen. Möge diese Mitschrift vielen Therapeuten und Patienten zu Nutze sein.

Im Dienste der Homöopathie  
Rolf Kron

Vorstellung durch Sabine Mühlbauer, die dieses Seminar so liebevoll geplant und ins Leben gerufen und begleitet hat:

Dr. Wurster stellt die Homöopathie als eine effiziente Methode für die Behandlung von Krebs vor.....

W.: Wie geht man vor, wenn man Krebs behandelt?

Wenn man das Similimum gefunden hat, kann man dann Krebs behandeln?

Ist das so?

Wir haben gesehen in der Klinik, dass, wenn die Tumorsymptome auch durchs Konstitutionsmittel gedeckt sind, dass wäre optimal.

Aber es gibt auch Homöopathen wie Burnett und Eli Jones, die sogar die verpönten äußeren Anwendungen einsetzten. Mit Erfolg!! Aber die Quelle zu aller Behandlung von Krebs hat wer geschrieben?

Was schreibt Hahnemann? Lesen wir ein Paar §§, aber keine Angst, es werden nur ca 10 sein. Wir werden nicht mühselig, das Organon von vorne bis hinten lesen. Aber einige Wichtige §§ müssen wir lesen, damit wir den Krebs besser verstehen lernen.

#### §171

In den unvenerischen, folglich am gewöhnlichsten, aus Psora entstandenen, chronischen Krankheiten, bedarf man zur Heilung oft mehrerer, nach einander anzuwendender, antipsorischer Heilmittel, doch so, daß jedes folgende dem Befunde der, nach vollendeter Wirkung des vorgängigen Mittels übrig gebliebenen Symptomen-Gruppe gemäß, homöopathisch gewählt werde.

W: Burnett hat wirklich Krebse geheilt, er gab Mittelreihen!

#### §172

Eine ähnliche Schwierigkeit entsteht von der allzu geringen Zahl der Symptome einer zu heilenden Krankheit, ein Umstand der unsre sorgfältige Beachtung verdient, da durch seine Beseitigung fast alle Schwierigkeiten dieser vollkommensten aller möglichen Heil-Methoden (wenn man den noch nicht vollständigen Apparat homöopathisch gekannter Arzneien abrechnet) gehoben sind.

W: Die allzu geringe Zahl der Symptome, die Einseitige Krankheit. Deshalb machen viele so mit kleineren Krebsmitteln rum, weil sie keine Symptome sehen.

#### §173

Bloß diejenigen Krankheiten scheinen nur wenige Symptome zu haben, und deshalb Heilung schwieriger anzunehmen, welche man einseitige nennen kann, weil nur ein oder ein Paar Hauptsymptome hervorstechen, welche fast den ganzen Rest der übrigen Zufälle verdunkeln. Sie gehören größtentheils zu den chronischen.

#### §174

Ihr Hauptsymptom kann entweder ein inneres Leiden (z.B. ein vieljähriges Kopfweh, ein vieljähriger Durchfall, eine alte Cardialgie u.s.w.) oder ein mehr äußeres Leiden seyn. Letztere pflegt man vorzugsweise Local-Krankheiten zu nennen.

#### §175

Bei den einseitigen Krankheiten ersterer Art, liegt es oft bloß an der Unaufmerksamkeit des ärztlichen Beobachters, wenn er die Zufälle, welche zur Vervollständigung des Umrisses der Krankheitsgestalt vorhanden sind, nicht vollständig aufspürt.

W: Welche Symptome nehmen wir nun, wir müssen suchen und eine saubere Anamnese machen, wir finden immer irgendwelche Symptome in der Klinik

## §178

Es wird sich zwar wohl zuweilen treffen, daß diese, mit sorgfältiger Beobachtung des homöopathischen Gesetzes gewählte Arznei, die passend ähnliche künstliche Krankheit zur Vernichtung des gegenwärtigen Uebels darreiche, welches um desto eher möglich war, wenn diese wenigen Krankheitssymptome sehr auffallend, bestimmt, und von seltener Art oder besonders ausgezeichnet (charakteristisch) sind.

W:Es kann auch ein Lokalsymptom so auffallend sein,, dass uns das zum Mittel führt

## §201

Offenbar entschließt sich (instinkartig) die menschliche Lebenskraft, wenn sie mit einer chronischen Krankheit beladen ist, die sie nicht durch eigne Kräfte überwältigen kann, zur Bildung eines Local-Uebels an irgend einem äußern Theile, bloß aus der Absicht, um, durch Krankmachung und Krankerhaltung dieses zum Leben des Menschen nicht unentbehrlichen äußern Theils, jenes außerdem die Lebensorgane zu vernichten und das Leben zu rauben drohende, innere Uebel zu beschwichtigen und, so zu sagen, auf ein stellvertretendes Local-Uebel überzutragen, es dahin gleichsam abzuleiten. Die Anwesenheit des Local-Uebels, bringt auf diese Art die innere Krankheit vor der Hand zum Schweigen, ohne sie jedoch weder heilen, noch wesentlich vermindern zu können (1). Indessen bleibt immer das Local-Uebel weiter nichts, als ein Theil der Gesamtkrankheit, aber ein, von der organischen Lebenskraft einseitig vergrößerter Theil derselben, an eine gefahrlosere (äußere) Stelle des Körpers hin verlegt, um das innere Leiden zu beschwichtigen. Es wird aber wie gesagt, durch dieses, die innere Krankheit zum Schweigen bringende Local-Symptom, von Seiten der Lebenskraft für die Minderung oder Heilung des Gesamt -Uebels so wenig gewonnen, daß im Gegentheile dabei das innere Leiden dennoch allmählich zunimmt und die Natur genöthigt ist, das Local-Symptom immer mehr zu vergrößern und zu verschlimmern, damit es zur Stellvertretung für das innere, vergrößerte Uebel und zu seiner Beschwichtigung noch zureiche. Die alten Schenkelgeschwüre verschlimmern sich, bei ungeheilten, innerer Psora, der Schanker vergrößert sich bei noch ungeheilten, innerer Syphilis und die Feigwarzen vermehren sich und wachsen, so lange die Sykosis nicht geheilt ist, wodurch die letztere immer schwieriger und schwieriger zu heilen wird, so wie die innere Gesamtkrankheit mit der Zeit von selbst wächst.

W: Der Krebs schützt den Körper als Lokalübel das gesamte System

Wenn wir also schaffen, das System zu stärken, dann zieht er das Lokalübel zurück

Oder wenn der Krebs zuviel Energie gewonnen hat, dann muss man wie eli Jones vielleicht auch mit äußerlichen Mittel die Energie nehmen

Wenn die innere Psora, die innere Syphilis so weit fortgeschritten ist, diese Miasmatische Behandlung. Aber was ist mit den äußeren Behandlungen, was schreibt Hahnemann dazu?

## §203

Jede äußere Behandlung solcher Local-Symptome, um sie, ohne die innere miasmatische Krankheit geheilt zu haben, von der Oberfläche des Körpers wegzuschaffen, also den Krätz-Ausschlag durch allerlei Salben von der Haut zu vertilgen, den Schanker äußerlich wegzubeizen und die Feigwarze einzig durch Wegschneiden, Abbinden oder glühendes Eisen auf ihrer Stelle zu vernichten; diese bisher so allgewöhnliche, äußere, verderbliche

Behandlung, ist die allgemeinste Quelle aller der unzähligen, benannten und unbenannten, chronischen Leiden geworden, worüber die Menschheit so allgemein seufzet; sie ist eine der verbrecherischsten Handlungen, deren sich die ärztliche Zunft schuldig machen konnte, und gleichwohl war sie bisher die allgemein eingeführte und wurde von den Kathedern als die alleinige gelehrt (1).

-----

1) Denn was dabei an Arzneien innerlich gegeben werden sollte, diente bloß zur Verschlimmerung des Uebels, da diese Mittel keine spezifische Heilkraft für das Total der Krankheit besaßen, wohl aber den Organism angriffen, ihn schwächten und ihm andere chronische Arzneikrankheiten zur Zugabe beibrachten#

W: Nach Hahnemann ist Eli Jones ein Verbrecher, aber was Eli Jones gemacht? Er hat zu den äußerlichen Mittel auch innerliche Mittel gegeben.

## §205

Der homöopathische Arzt behandelt nie eines dieser Primär-Symptome der chronischen Miasmen, noch eines ihrer secundären, aus ihrer Entwicklung entsprossenen Uebel durch örtliche (weder durch äußere dynamisch wirkende (1) noch durch mechanische) Mittel, sondern heilt, wo sich die einen oder die andern zeigen, einzig nur das große, ihnen zum Grunde liegende Miasm, wovon dann auch (wenn man einige Fälle von veralteter Sykosis ausnimmt) sein primäres, so wie seine secun-

Eine gleiche ist, ohne vorgängige Heilung des inwohnenden Miasms, die Folge des, bloß durch den Schnitt weggenommenen Gesichts- oder Brust-Krebses und der Ausschälung der Balg-Geschwülste; es erfolgt etwas noch Schlimmeres darauf, wenigstens wird der Tod beschleunigt. Dieß ist unzählige Male der Erfolg gewesen; aber die alte Schule fährt doch bei jedem neuen Falle in ihrer Blindheit fort, gleiches Unglück anzurichten.

W: Nur noch ein Paar §§, dann seid ihr befreit.

Was hat Burnett gemacht, wir haben eine gute Symptomengruppe

Ein Fall von ihm, von einem Kind mit immer wieder Bell Symptome, was dann auch jedes Mal hilft, es nimmt die Bell Symptome weg, das Kind starb aber an einer tuberkulösen Meningitis.

Was ist das geschehen, das Kind starb an dem tuberkulösen Miasma, das ist die Schande in der Homöopathie, die Patienten kommen mit einer Miasmatischen Belastung mit einer Gesamtheit der Symptome, die wir dann mit irgendwelchen Lokalmittel oder kleinen Mitteln behandeln, die Symptome wegnehmen, wir schauen nicht mehr auf die sykotischen Nävi, die Migräne ist weg, dann kommt ein Krebs.

Wir haben Fälle, wo die Migräne wegtherapiert wurde, dann ein Krebs gekommen, der heilte dann mit dem tiefgreifenden Mittel und die Migräne kehrte zurück.

Was schreibt Hahnemann weiter? In der Anmerkung zum letzten §??

1) Ich kann daher z. B. nicht zur örtlichen Ausrottung des sogenannten Lippen- oder Gesichtskrebses (einer Frucht weit entwickelter Psora? nicht selten mit Syphilis in Vereinigung?) durch das kosmische Arsenik-Mittel rathen, nicht nur weil es äußerst schmerzhaft ist und öfter mißlingt, sondern mehr deshalb weil, wenn ja dieses Mittel die Körperstelle von dem bösen Geschwüre örtlich befreiet, das Grund-Uebel doch hiedurch nicht zum kleinsten Theile vermindert wird, die Lebens-Erhaltungskraft also genöthigt ist, den Heerd für das innere große Uebel an eine noch edlere Stelle (wie sie bei allen Metastasen thut) zu versetzen, und Blindheit, Taubheit, Wahnsinn, Erstickungs-Asthma, Wasser-Geschwulst, Schlagfluß u.s.w. folgen zu lassen. Diese zweideutige, örtliche Befreiung der Stelle von dem bösen Geschwüre, durch das topische Arsenik-Mittel, gelingt aber obendrein nur da, wo das Geschwür noch nicht groß, und wo es nicht venerischen Ursprungs, die Lebenskraft auch noch sehr energisch ist; aber eben in dieser Lage der Sache ist auch die innere, vollständige Heilung des ganzen Ur-Uebels noch ausführbar.

W: Wenn wir gutartige Mamma-Ca haben, die kann man Behandeln schulmedizinisch, aber reicht das.

Viele Mama-Tumoren haben ihren Sitz im Unterleib, so wie Burnett schreibt, das haben wir oft gesehen. Eine unterdrückte Leukorrhoe z.B: die wiederkommen wird, und dann geht der Tumor.

Hahnemann schreibt dazu auch folgendes:

#### §206

Vor dem Beginnen der Cur eines chronischen Uebels muss nothwendig die sorgfältigste Erkundigung (2) vorausgehen, ob der Kranke eine venerische Ansteckung (oder auch eine Ansteckung mit Feigwarzen-Tripper) gehabt hatte; denn dann muss gegen diese die Behandlung gerichtet werden und zwar ausschließlich, wenn bloß Zeichen der Lustseuche (oder der, seltnern, Feigwarzen-Krankheit) vorhanden sind, dergleichen aber in neuern Zeiten sehr selten allein angetroffen werden. Rücksicht aber, wenn dergleichen Ansteckung vorangegangen war, muss auf sie auch in dem Falle genommen werden, wo Psora zu heilen, weil dann letztere mit ersterer complicirt ist, wie immer, wenn die Zeichen jener nicht rein sind; denn stets, oder fast stets wird der Arzt, wenn er eine alte, venerische Krankheit vor sich zu haben wähnt, eine vorzüglich mit Psora vergesellschaftete (complicirte) zu behandeln haben, indem das innere Krätz-Siechthum (die Psora) bei weitem die häufigste Grundursache der chronischen Krankheiten ist. Er wird auch zuweilen diese beiden Miasmen noch mit Sykosis, in chronisch kranken Körpern complicirt, zu bekämpfen haben, wenn eingeständig, letztere Ansteckungen einst geschehen waren, oder er findet, wie ungleich öfterer vorkommt, die Psora als alleinige Grund-Ursache aller übrigen chronischen Leiden (sie mögen Namen haben wie sie wollen) die vorher durch allöopathische Unkunst oft noch obendrein verpfuscht und zu Ungeheuern erhöht und verunstaltet zu werden pflegen.

2) Man lasse sich bei Erkundigungen dieser Art nicht von den öftern Behauptungen der Kranken oder ihrer Angehörigen bethören, welche zur Ursache langwieriger, ja der größten und langwierigsten Krankheiten entweder eine vor vielen Jahren erlittene Verkältung (Durchnässung, einen kalten Trunk auf Erhitzung), oder einen ehemals gehalten Schreck, ein Verheben, ein Aergerniß (auch wohl eine Behexung) u.s.w. angeben. Diese Veranlassungen sind viel zu klein, um eine langwierige Krankheit in einem gesunden Körper zu erzeugen, lange Jahre zu unterhalten und von Jahr zu Jahr zu vergrößern, wie die chronischen

Krankheiten von entwickelter Psora alle geartet sind. Ungleich wichtigere Ursachen als jene erinnerlichen Schädlichkeiten müssen dem Anfange und Fortgange eines bedeutenden, hartnäckigen, alten Uebels zum Grunde liegen; jene angeblichen Veranlassungen können nur Hervorlockungs-Momente eines chronischen Miasms abgeben.

W: Wir fassen das nun mal zusammen:

Wir müssen manchen Mittel lokal wählen, wir müssen manche Fälle mit einem Mittel finden. Manche Fälle Miasmatisch, wir haben oft, dass wir Thuja geben müssen.

Was, wenn die Miasmen verstrickt sind?

Was wenn ein Patienten aus der Sykosis in die Syphilis getrieben ist und der plötzlich nachts Knochenschmerzen in der Tibia entwickelt, da verschlimmert sich das syphilitische Miasma.

Frage? Haben sie beobachtet, ob die §§ aus dem Organon sich bewahrheiten?

W: Ja klar. Das erste mal, als ich das Organon las, habe ich gedacht: es ist doch alles klar, dann aber je mehr man studiert, desto schwieriger und komplexer wird das. Aber man findet alles dort, es steht alles drin.

Frage? Aber Hahnemann hat so gegen Arsen geschimpft, und es ist doch so eine wichtige Krebsarznei.

W. Aber er meinte die äußeren Arsen- Behandlung damit.

Was wenn wir ein verstrickten fall haben, z.B. 80% sykotisch.

Frage: Wer sagt dass das Symptom sykotisch ist?

Dazu lesen sie Allen, Künzli Artikel im DJH. Barthel. , die Bücher von Dr.Spinedi.

Wie beurteilt man zum Beispiel, wenn unter der Behandlung kleine Hämangiome kommen?

Da schreitet die Sykosis fort: wie beurteilt man das?? Ich habe viele Leute gefragt.

H.Barthel sagte, es ist eine gutes Zeichen, wenn die Sykosis nach aussen kommt.

Allen schreibt aber, die Sykosis 2 geht in die S 3 über. Die Krankheit geht weiter

Ein Fall aus der Klinik, von Epilepsie mit 30 Anfällen pro Tag, die vergehen und es kommen ganz viele sykotische Nävi. Dann aber auch wieder andere Fälle wo die zunehmen und der Tumor schreitet fort.

Wichtig ist: Wie geht es dem Patienten? Das ist wichtig, mit diesen Sätzen, wie die Sykosis kommt hoch, damit muss man vorsichtig sein.

Frage: wie ist nun ihre Erfahrung mit dem „Hochkommen“ der Nävi?

W. dass kann ich noch nicht abschließend sagen, es gibt Trends nach oben oder nach unten

Alle Krebspatienten haben solche sykotische Nävi. Ich habe noch keinen gesehen ohne.

Auch warzen, das sind auch sykotische Zeichen. Da muss man schauen, wenn wir die Sykosis verschlimmert.

F. Ist es immer ein Alarmsignal?

W ein Kind mit Fußsohlenwarzen (FSW), die kommen plötzlich nach aussen, dann gehen die weg

Ein Frau von Allen, die unter der Behandlung filiforme Warzen entwickelt, dann thuja, dann weg

HPV haben ein starkes cancerogenes Potential

Wir haben das P 53 TS Gen, das ständig wie ein Detektiv die DNA absucht und die kranken Stellen rausschneidet.

Das HPV schaltet das P53 TS Gen aus.

Thuja wirkt da sehr gegen das HPV als unser hochsykotisches Mittel

Noch andere Fragen? Ich habe eine Freundin, die keine Hämangiom hat.

Dr. Wurster, es gibt eben keine 100% Sache – Lachen!

Kron: Ich habe auch beobachtet bei Krebspatienten, die eher ein psorische Genese haben und Tumoren entwickelt, dass keine sykotischen Warzen da sind oder waren, oder Hämangiome, aber dennoch andere Sykotische Symptome.

W: Hahnemann schreibt, dass in den meisten Fällen die Psora verkompliziert ist.

Aber nun, wie gehen wir vor

### **Grundsätzliches vorgehen**

#### **Schritte der Wertung der Symptome.**

- 1.) 1.) § 153 Symptome
- 2.) 2.) der Gemütszustand nach §§ 211 und 212  
was heißt das, ist der Patient suizidal, ist er reizbar...
- 3.) 3.) Allgemeinsymptome
- 4.) 4.) Causa: eine Sepia Patientin bekommt einen Schlag auf die Brust und entwickelt einen Mama CA. da kann dann Con kommen, und später wieder Sepia
- 5.) 5.) Lokalsymptome

Was wollen wir behandeln wenn jemand mit Krebs kommt, wollen wir palliation

- 1.) 1.) Die Miasmatische Betrachtung: Impfungen, FA, welches Miasma ist aktiv.
- 2.) 2.) Endgültige Wertung der Symptome.
- 3.) 3.) Heilung, Palliation, Konstitutionsmittel, Tumormittel, Organotrop.

Frage: kann man die Folien ins Netz stellen: Nein, da Peter Irl da die Rechte hat über mein Buch was bald folgen wird.

#### **Anamneseerhebung bei Tumorpatienten.**

- 1.) Konstitutionsanamnese
- 2.) Miasmatische Anamnese: was sind vor vorherrschende Symptome, was ist in der Familie, exogene Auslöser,
- 3.) Unterdrückungen von Hausausschlägen mit Cortison, Warzen wegmachen lassen.  
Impfungen und deren Reaktionen

ein anderer Fall von einem Melanom mit einer gestielte Warze im Gesicht, die Warze zeigt die Sykosis, geteilter Urinstrahl, bei Lyc Konstitution.

Da gebe ich Thuja XM, was passiert, die Warze wächst aufs Doppelte an, aber am Bein gehen welche weg, alle lachen ihn aber wegen der Warze im Gesicht aus. Er wollte die Warze wegmachen, lassen, ich riet ihm davon dringend ab.

Nach der nächsten Thuja, spaltet sich die Warze sogar noch. Aber alle Warzen am Bein weg, nach der nächsten Gabe Thuja geht die Weg, die Melanome am werden heller, dann

kommen Lyc Symptome, z.B. ein Ausschlag am Po kommt, der nun seit 6 Jahren währt, aber die Melanome sind weg.

#### 4.) 4.) Vorranggegangene Therapien und deren Reaktionen und Folgen (Radiochemo, OP, Hormone)

Wir müssen hier fragen wie ging es ihnen vorher und jetzt., warum, da oft die Nebenwirkungen der Chemo so vorrangig sind, worunter leidet der Patient jetzt. Es bringt dann nichts, wenn wir dann das Konstitutionsmittel geben.

Frage: Dann müssen wir die Symptome des Konstitutionsmittel von denen der NW trennen?  
W. Ja. Aber es kann auch sein, dass das Mittel die NW auch durch z.B. Phos deckt. Wenn bei einem Phos Patient, unter der Bestrahlung Nasenbluten kommt, aber da muss man vorsichtig sein, da Phos ein großes, viel abdeckendes Mittel ist, und am Ende braucht es was anderes.

Ich hatte einen Patienten mit metast. Ösophagus-CA bei einem Butler , die Hausherrin hat ihn jahrelang beschimpft und fertig gemacht, er hat im wahrsten Sinne alles geschluckt . der wurde dann Operiert und chemotherapiert.

Dann kommt er zu uns, die Frau brachte ihn, er schimpfte auf jede Frage die ich stelle. 2 Stunden Anamnese und der schimpft, dass ich denke, so ein Depp. Aber auch da muss man auf sich selber schauen, was für Reaktionen der Patient beim Behandler auslöste  
Nux.v linderte sein Gemütszustand, der war dann ganz nett. Dann haben wir das Morphinum reduziert, dass ging gut, dann bekommt er Magenschmerzen, die gebessert werden durch kalte Getränke, dann Phos Q die Metastasen verschwinden und der Tumor geht kleiner.  
Dann zwei Jahre später kommt wieder was hoch, ein Onkologe sagte sofort Chemo. Die schon damals nichts geholfen hat, 4 Wochen später ist er tot.

Man behandelt also den Akutellen vergifteten Zustand, dann kommt irgendwann das Konstitutionsmittel.

#### **Die Tumoranamnese**

Der Tumor hat individuelle Symptome, §153 Symptome

Der Mama Tumor spricht nicht, wir müssen fragen. Anschauen, anfassen, riechen, welche Beschaffenheit hat er, ist er weich, hart, oberflächlich höckrig, wenn er hart ist Con, ist er weich, schauen sie die Rubriken.

Welches Gewebe ist betroffen, wo ist die Lokalisation, alles Hinweise.

Was noch, der Tumor ist nun genau getastet.

Hahnemann schreibt, Krebs ist einseitig, wir haben keine Symptome, wir finden aber viele Symptome, das liegt nach Hahnemann an der mangelnden Erhebung was noch: die Farbe des Tumors, Carb.an macht blaue Knoten.

Eine Patienten die Mama Ca blau und ihn abdeckte, da sie selbst im Sommer keinen Luftzug ertrug, Carb.an brachte das weg. Henny Mast hat das auch geschrieben

Auch Lach. Hat das

Was noch? Auffällige Zeichen: Hitze mit Rötungen, Absonderungen, Venennetze, Streifenförmige Ausstrahlungen, es gibt unglaublich viele Symptome.

Was müssen wir noch fragen? Wie schnell sich das entwickelt? Langsam wachsende Tumoren, da kann man ruhiger sein. Wenn was innerhalb 4 Wochen dahin wächst, dann ist das was anderes.



Wie sind genau die Schmerzen im Tumor? Haben wir ein Stechen, ein Hämmern, ein Klopfen, erstreckt sich das irgendwo hin, ziehen Richtung Achsel, oder Leberschmerzen ziehen zur Schulter, Berührungsempfindlichkeit. Dann die Empfindung des Schmerzes. Das kann man alles repertorisieren. Ich mache es so, erst die Totalität und dann die Tumorsymptome, dann kann man schauen, was brauchen wir vor organotrope Mittel? Also die Art des Schmerzes.

Auch die Modalitäten, was bessert und verschlimmert: Druck, Reibung, Wärme auflagen. Die Tageszeiten, wann agg die Schmerzen, auch das Gemüt ist wichtig, die Gemütsverfassung. Wie im obigen Beispiel: ein lieber Phosphor Pat wird Nux-v. Beim Schlegel gab es große Erfolge mit Bell und Bry, da er nach den Schmerzen und Modalitäten verordnet hat

Was für Symptome waren vorhanden, als der Tumor entdeckt wurde.

Eine Frau sagt, es juckt die Brust sonst findet man nichts, ein halbes Jahr später dann der Tumor, vielleicht nach einer Mamagraphie ein jucken, eine Strahlen und Quetschungsfolge

Die Mammographie bringt oftmals nicht viel, außer dass sie vielleicht eine Tumoraussaat erzeugen, Gefäße verletzen, die Drücken mit 18-20 kg auf die Brust. Das Gewicht eines Bierträgers

Ich habe da eine Frau mit Mamma- Ca die immer nach der Mammographie schmerzen in der Brust hat, da gibt man Con, dann später wieder weiter mit Konstitutionsmittel.

Frage. Geben sie dann immer Q Potenzen? Ich habe Patienten, da wirkt ein C200 9 Monate.

W: Wenn das Mittel gut läuft gehe ich wieder auf die C Potenzen. Je schwerer ein Krankheitsbild ist, desto schnell verbraucht sich auch die Energie.

Aber hier ist es wichtig genaue Verlaufparameter zu machen, was bessert sich, was bleibt, was verschlechtert sich und wenn nach einer Mammographie wieder schmerzen agg., dann gibt man Conium

Frage: Sohn hat Fußball in den Hoden bekommen.

W. Con geben, auch wenn sich vielleicht der Heuschnupfen wieder verschlimmert. Dann weiter mit dem Kons-mittel

Ein Patient mit Hoden .-CA nach Thaiboxen, Con half.

Also was für Symptome waren vorhanden als der Tumor entdeckt wurde?

- 1.) 1.) Lokal am tumor selbst: z.B: Jucken, Brennen, Stechen, Verfärbungen. Damit man nicht ausschweift frage ich die letzten 3 Monate ab. Wenn er sagt, seit 3 Wochen tat mir die Hüfte weh, dann genau schauen und fragen, wie tut die weh, wann, wohin ausstrahlend.
- 2.) 2.) Systemische Veränderungen, die den ganzen Menschen betreffend. Schwindel oder so
- 3.) 3.) Gibt es Veränderungen seit der Tumorerkrankung in der Gemütsverfassung. Ängste, die vorher nicht da waren, Sorgen, Wut, Träume, etc. Wenn jemand von Blut oder Tot träumt. C.G.Jung sagt immer es ist ein Spiegel des unbewussten. Wir müssen aber genau fragen, was es für den Patienten bedeuten. Träumt von Verfolgung, was bedeutet das, wer verfolgt, ein Mann, was würde passieren, der Würde mich töten. Also Angst getötet zu werden,

Tumorschmerzen müssen unter den Q Potenzen besser werden.

### **Dann ein kleiner Fall**

Eine Patientin hat seit 2 Monaten in der linken Brust eine starke Ergußbildung.  
Vor 2 Monaten Ablatio Mammae li wegen Mammakarzinom.

Der Erguß ist so stark, daß er 3x in der Woche punktiert werden muss.  
Er schwillt aber immer wieder schnell an. Starke Schwellung von der Größe eines Tennisballes, weich.  
Gefühl wie wenn ich einen Sonnenbrand hätte. Die Brust brennt und fühlt sich ganz heiß an. Die Brust ist auch ganz gerötet. Ich halte die ganze Zeit meine Hand drauf, das tut mir gut.  
Die Punktionen stören mich schon sehr. Aber wenn ich nicht punktiert werde, dann schwillt es so stark an, daß ich es vor Schmerzen nicht mehr aushalte.

Ich weine sehr viel in letzter Zeit. Ich bin mit meiner Situation sehr unzufrieden und weiß nicht, wie es weitergehen soll.

Patientin bleibt 14 Tage in unserer Klinik und musste seit der Einnahme des homöopathischen Mittels nie mehr punktiert werden.  
Die Schmerzen und der Erguß bildeten sich nach wenigen Tagen vollständig zurück.

Welches Mittel hat geholfen?

Begründung mit dem Repertorium!

Eine Patientin hat seit 2 Monaten in der linken Brust eine starke Ergußbildung, vor 2 Monaten eine Ablatio mammae link wegen CA

Der Erguss ist so stark, dass er 3 x die Woche punktiert werden muss  
Es schwillt aber immer so stark an. Starke Schwellung von der Größe eines Tennisballes, weich. Gefühl wie wenn ich einen Sonnenbrand hätte, die Brust brennt und fühlt sich ganz heiß an. Die Brust ist auch gerötet. Ich halte die ganze Zeit meine Hand drauf, das tut mir gut.  
Die Punktionen stören sehr, Aber wenn ich es nicht mache, dann Schwellung und Schmerzen, die ich nicht mehr aushalte.  
In letzter Zeit weine ich viel. Ich bin mit der Gesamtsituation unzufrieden., ich weiß nicht wie es weiter gehen soll.  
Das erste Mittel brachte es, dass nie wieder punktiert werden muss. Die Schmerzen und der Erguß bilden sich innerhalb weniger Tag zurück,

Welches Mittel war es, was hat geholfen?

Ordnen sie die Symptome, selbst wenn sie kein Rep haben.

Er sammelt Vorschläge. Die Hand, die sie auflegt, kann kalt sein, sie kann warm sein, oder der Druck, das ist hier nicht klar, aber nehmen wir die Rubrik: Handauflegen.  
GENERALITIES; HAND; laying on part; amel. (K1365, SII-295, G1126) (Magnetism) (24)

Es kommen: Phos, Sulf Ars.

Nur ein Mittel braucht es zum Helfen.

Bei der Behandlung von Brustkrebs, soll man Cancer und Nodules in mammae nehmen  
CHEST; NODULES; Mammae, in (K838, G708) (65)  
CHEST; CANCER; Mammae (K824, G696) (Tumors; Mammae) (89)

Natürlich denkt man bei Rötung, Hitze, und Schwellung an Belladonna  
Aber das erste mittel muss helfen, denn ich kann nicht punktieren.

Er nimmt also

CHEST; NODULES; Mammae, in (K838, G708) (65)  
GENERALITIES; PAIN; burning; glands (K1379, SII-418, G1138) (38)  
GENERALITIES; HAND; laying on part; amel. (K1365, SII-295, G1126) (Magnetism) (24)  
CHEST; HEAT; Mammae (3)  
CHEST; SWELLING; Mammae (K881, G743) (97)  
CHEST; PAIN; burning; mammae (K853, G719) (50)  
CHEST; DISCOLORATION; redness; mammae (K829, G701) (13)  
MIND; DESPAIR; recovery (K36, SI-394, G28) (Doubtful; recovery of) (Delusions; disease, incurable - health) (66)

Die Patientin ist verzweifelt, sie weint, es gibt welche, die sind immer noch voller Hoffnung,  
die sind im Finale und sagen immer noch, wir schaffen dass,  
da nimmt man die Rubrik Hoffnungsvoll

Ich habe mit Phos Q3 angefangen. Ich habe also mit einem chronischen Mittel sogar die  
akuten Zeichen gedeckt. Die hat nur noch Phos gebraucht.  
Phos war gut und deckte den ganzen Fall.

Manche habe es mit der Boger Methode gelöst, oder mit den Karten.  
Es ist manchmal Schwer schon Bell und Phos auseinander zuhalten

Bell hat mal bei einem Patienten gelindert, der Metastasen hatte im Rücken und sich immer  
auf einen Stein legte, um eine Linderung zu erfahren.

Frage: Bei der Repertorisation fällt mir auf, das Hitze der Brust mit drei Mittel natürlich viel  
ausklammert, Haben sie da den Mut kleine Rubriken zu nehmen.

Heiße Schwellung.

Sulf ist ein seltenes Mittel bei Brust-CA

Wie geben sie Q Potenzen? Kommen wir noch

Das ist wichtig, selbst wenn man ein Mittel gibt, das völliger Schmarz ist, dann kommt unter  
der falschen Q Potenz, Zeichen für das bessere, nach denen wir dann verordnen, deshalb sind  
wir auch so gut- Lachen!!

Oft ist es so, wenn die Totalität der Symptome alles deckt auch die Tumorsymptome, dann ist  
das optimal.

Wir suchen das Heilmittel, das den Krebs in Schach hält. Aber besser noch ein Mittel das ihn  
heilt.

### **Verlaufsbeurteilung einer homöopathischen Krebsbehandlung**

Wir haben nun die Anamnese gemacht, das Mittel rausgearbeitet, was machen wir nun.

Antwort: Geben.

W: wir müssen verlaufsparameter machen mit allen Beschwerden worunter der Patient leidet. Die schmerzen im Großzehen, das Weinen, die Schlafstörungen, nicht das was vor 20 Jahren war, sondern das was jetzt stört. Verstopfung, Ängste, Atemnot, trockener Mund in der Nacht, Herzklopfen,

das schreiben wir in eine große Liste und fragen dann jeden Tag, wie es geht.

Es ist wichtig tägliche genaue Beobachtung und Rückmeldung

Das ist in der Klinik leichter als in der Praxis. Ich habe auch gesehen, das wenn man nur Ambulant das macht, dann beobachten die Patienten nicht so gut.

### **Beurteilungskriterien zur Verlaufsbeurteilung in der Krebsbehandlung**

Psyche, Schlaf, Verdauung, wie fühlt sich der Patient. .

Man muss natürlich abziehen, die Effekte allein einer drei Stunden anamnese. Denen geht es gut, sie bekommen Hoffnung, die Phos erzählen dann so begeistert, wie gut alles geht, aber die Liste verändert sich nicht.

Ich hatte eine Patienten mit einem Pleuramesotheliom mit schlimmsten Schmerzen, er konnte nicht vom Stuhl aufstehen vor Schmerzen, die Atemnot ging weg, er konnte Treppensteigen, berichtet aber jeden Tag neue Symptome, immer wieder was anderes, immer die Beschwerde die gerade da ist, sagt er, mir geht es schlecht. Aber von der Liste her, besserte sich alles. Es gibt Ars oder Lyc, die wollen eine Besserung nicht zugeben.

Wichtig also, die objektiven Parameter: blutdruck, Gewicht, Tumormarker, Größe des Tumors, Absonderungen.

Was passiert, wenn unter Q potenzen der RR ständig ansteigt, dann ist das mittel falsch Bei Tumorschmerzen sollte es nach 2-3 Tagen bessern

Aber auch hier vorsicht, es kann sein, dass wenn man schmerzmittel absetzt, dass die Schmerzen erst mal schlechter werden.

Da hatten wir eine Fall, von einem Mann der seit 1988 Schmerzmittel bekommen hat wegen einer schweren Trümmerfraktur im Hüftbereich

Dann Prostata-CA Schwindel bei Kopfdrehen, konnte nicht mehr links liegen, nur noch am Stock gehen.

Er war in einem Vergiftungszustand mit Opiaten. Da gab ich Nux-v

Keine Schmerzmittel mehr gebraucht, alles Schmerzen weg.

Ich sagte melden sie sich nach 2 Wochen, gab ihm eine weitere q potenz in Rerserve mit.

Er meldet sich aber erst nach 2 Monaten, und hatte die zweite Q Potenz in der gleichen Flasche gegeben, dann kam es zu einer Verschlimmerung,

eine nächste Q potenz besserte wieder

Was gibt es noch für Beurteilungskriterien

Die zunge, Zahneindrücke, Schwellung, LKZ, Blässchen auf der zungespitze, Rötung der Spitze,

das Aussehen des Patienten,

eben Blutdruck,

Hautbeschaffenheit.

Augen, die Farbe, das Leuchten, aber auch die Sehstärke. Es gibt eine Patienten mit schilddrüsen –CA und Lungenmetastasen, hatte schon alles an Therapie, war als unheilbar

entlassen, er war bierfahren in Tschernobyl. Ich dachte an Lyc, aber sucht nach Äthiologie, der Strahlenfolge. Da gab ich Phos.

Warum ich das erzähle, er saß mit seiner Frau im Restaurant und er konnte ohne Brille die Speisekarte wieder lesen.

Dann die Klinischen Verlaufsparemeter,  
Labor, Sono, MNR, Größe des Tumors, Aussehen, Beschaffenheit des tumors

Über die Tumormarker gibt es sehr differenzierte Betrachtungen.  
Für die Homöopathische Therapie bringt es schon mal was, die PSA zu bestimmen, oder die Marker bei Mamma-CA

Ich mag es gerne, wenn die Marker runter gehen, als wenn sie raufgehen.

Frage zur Mammographie-Kontrolle?

W: Lieber Ultraschall oder Thermographie.

Ich empfehle das Buch: Chemotherapie heilt Krebs und die Erde ist eine Scheibe von Hirneise.

Es ist Mittag, aber nur kommt das Allerwichtigste.

### **Die Reaktionen auf Q Potenz**

Wie gibt man Q Potenzen? Flüssig? Trocken?

Gudjons macht es so, dass sie die Flasche ganz voll macht

Aber ich zeige Euch was. Er hebt eine Flasche die voll ist mit wasser, in der er ein Stück Karotte steckt, die beim Umdrehen der Flasche nach unten fällt.

Mit den Glb ist es das gleiche, wir haben verschiedene Wasserstrukturen die sich vermischen.

Wir haben dann schon eine Flasche mit 100 Schüttelschlägen, die sind dann viel zu stark.

Spinedi hat Frau Gudjons gebeten das nicht so zu machen. Sie hätte ja auch die Glb. Aber sie hat wohl Angst, dass man die Glb. Weiterverarbeitet.

Er demonstriert wie man die Mittel am Krankenbett herstellt.

Kron: Die Anleitung der Q Potenzen kann man von meiner Homepage runterladen.

[Die Einnahmeanleitung für die Q Potenzen kann man von meiner Homepage runterladen:](http://www.kron-rolf.de)

[www.kron-rolf.de](http://www.kron-rolf.de)

[http://www.kron-rolf.de/rolfrootCSS/s4\\_3Stern.html](http://www.kron-rolf.de/rolfrootCSS/s4_3Stern.html) wenn man runterblättert gibt es ein

[Druckbutton, den Ausdruck kann man direkt den Patienten mitgeben.](#)

Hahnemann schreibt Moonsamengroße glb. Schmidt Nagel wiegen die GLb mehr.

Inzwischen kann man die Q Potenzen kleiner bestellen.

Wir nehmen die Stanga Potenzen, die aus den Künzli Potenzen weiterverarbeitet wurde.

Auch bei der Einnahme der Q Potenzen gibt es so viele Fehler, auch von seiten der Patienten, ab besten man gibt es dem Patienten. Lassen sie sich es vormachen, dass der Patient es verstanden hat

Frage: was macht es für einen Unterschied, wenn man ein Mittel nur einmal nimmt, oder dreimal am Tag.

W. die Reaktionen sind ganz anders, es kommen dann Arzneiprüfungssymptome.

Frage: kann man auch flüssige Q Potenzen mitgeben?

W: Das ist nicht gut. Die sollten nicht transportiert werden.

Stellt einen Fall vor von einer Frau, wo Phos bei einem metasta. CA gut half, nach 8 Monaten aber zunehmende Metastasen, unter Phos, aber die haben die Potenz oder die Dosierung nicht richtig gemacht.

Dr. Tackacs. Warum machen wir es nicht so, wie Hahnemann in 60 Jahren Forschung entwickelt hat, wir müssen es am besten alle gleich machen um auch vergleichen zu können. Was für Unterschiede wir da sehen, wenn jemand sagt ich nehme q oder LM Potenzen. Dann auch eine Frage, warum 5 und nicht 10 mal schlagen. Warum Einzelgabe nicht jeden Tag,

W. es gibt Homöopathen die machen das, dass sie die XM tgl oder wöchentlich geben, die haben nicht verstanden, dass im Organon 6. Auflage sich nur auf die Q Potenzen bezieht. Das darf man nicht machen.

Mit Einzelgabe C200 kann man nicht so schön umstellen, die wirkt länger, die Q Potenzen schmiegen sich schnellsten an. Da kann man schneller wechseln.

### **Was können nun für Reaktionen auftreten?**

1.) 1.) fortlaufende Besserung - dann weiter machen mit den Q Potenzen (§246)

2.) 2.) Verschlimmerung der Krankheitssymptome – was bedeutet das? Erstraktion, Pause einlegen, sagt eine Teilnehmerin. Unterdosierung, sagt ein anderer

Ihr seht wie schwer das ist, die Q Potenzen richtig zu beurteilen, was kann es sein?

A. Frühverschlimmerung, durch 1. zu starke Dosierung, oder 2. falsche Herstellung des Mittels. 3. zu oft genommen. oder 4. der Patient ist überempfindlich auf Q potenzen. Wer ist denn überempfindlich: Hysteriker, Asthmatiker, Neurodermitiker, Allergiker, Hyperthyreotiker, das steht im § 248.

Was machen wir da? Bei zu starker Dosierung verdünnen wir in drei Becher.

Wenn das Mittel falsch hergestellt ist, dann haben wir Pech, da haben wir es schwer.

B. Spätverschlimmerung: da setzt man ab und macht eine Pause, wenn wir dann sehen, das es in der Pause die Symptome vergehen, dann wissen wir, das es auch eine Spätverschlimmerung war. Das steht im §§ 280-281 und §248/Anm und § 281/Schlussstil.

Oder das Mittel wurde zu lange, dann setzt man aus, und dann vergeht es in der Regel

Wir geben die Q Potenz tgl ein, aber es gibt auch Fälle, wo eine Q Potenz als Einzelgabe gegeben, lange wirken kann.

Frage. Wie lange warten man dann ab, nach dem Aussetzen der Q-Potenz mit den Symptomen der Spätverschlimmerung.

Wenn man aber sieht dass es nach 1 Woche bis 10 Tagen nicht bessert, dann kann es sich auch um eine Verschiebung der Symptomatik handeln.

### **Das Auftreten von Symptomen bei der Verwendung von Q Potenzen:**

Neue Symptome, Alte Symptome?

Alte Zeichen sind ein gutes, wenn es dem Patienten dabei auch wirklich besser geht.

Neue Symptome? Man fährt mit dem Selben Mittel weiter fort. Gleichzeitig sollten alle Mittel studiert werden, die dieses Symptom auch hervorbringen können.

50% der neuen Symptome sind Pseudoneu. Er erinnert sich oft nicht.

Arzneimittelprüfungssymptom? Da schaut man kommt es vom Mittel, sind es Prüfungssymptome.

Die allergrößte Schwierigkeit in Locarno waren die Reaktionen der Q Potenzen zu beurteilen. Gar nicht mal das richtige Mittel zu finden, sondern damit umzugehen, Hahnemann schreibt auch zu den neuen Symptome, die

Dr. Takacs: Sind die Symptome von lästiger Stärke, so schreibt Hahnemann, ist dies ein Hinweis auf das neue Mittel. Aber es ist in der Praxis oft anderes. Vielleicht bekommt der Patient nur die ersten 2-3 Tage neue Symptome, danach geht es ihm sehr sehr gut

W. Eine Pat bekommt Sep und entwickelt Augenblitze im Dunkeln. Man sucht dann das Symptom im Rep. Und vergleicht die Arzneien, die dieses Symptom hervorbringen können. Ist das gegebene Mittel in der Rubrik, enthalten, kann das ein Hinweis für ein falsch gegebenes Mittel sein. Es hat Prüfungssymptome beim Pat hervorgerufen, oder das Symptom gibt Hinweise auf das richtige Mittel, welches in dieser Rubrik zu suchen ist. Sehen wir aber es geht dem Patienten Schlecht, dann würden wir gleich stoppen.

Es kann auch kommen, dass man vergessen hat zu schlagen, die Flasche. §247 Ein Wunder bei so vielen Fehlern, dass es funktioniert...

### **Neu aufgetretene Symptome unter Q Potenzen**

1.) 1.) bei fortschreitender Besserung: pseudoneues Symptom,  
2.) 2.) bei Verschlechterung des Zustandes. D.h. das Mittel ist falsch §§248, 249, §167 aber dies sind Hinweise aufs neue Mittel. Wenn es ein Prüfungssymptom ist, ist es nicht so,

wenn aber die neuen Symptome Ausscheidungsreaktionen sind und wenn es dem Pat besser geht, dürfen wir nicht unterbrechen.

F. Wenn eine Lungenentzündung auftritt?

W. Dann ist das Mittel falsch!

Frage: Es kommt ein Durchfall, was tun.

W. Pause machen, nicht weitermachen, sonst graviert man das Mittel richtig ein, wir können mit dem homöopathischen Mitteln auch schaden.

Man muss immer schauen, wie geht es dem Patienten.

Deshalb kommen die Pat in die Klinik, wo man das jeden Tag sieht.

Frage zur neuen Flasche? Muss man da mehr schütteln?

W. nein, es ist immer das gleiche Verfahren. Nur neue Flasche und Becher und Löffel benutzen.

Frage: Wenn ein Schock, oder Liebeskummer eintritt, wie gehen sie dann vor?

W. da muss man schon Zwischengabe geben, da dieser Zustand im Organismus bleiben kann. Da mal Aussetzen mit der Q Potenz, Wir müssen schauen, dass wir den Pat aus diesem Zustand wieder raus bekommen.

Frage: nach § 180

Da wird nun die, zwar so gut wie möglich gewählte, aber gedachter Ursache wegen nur unvollkommen homöopathische Arznei, bei ihrer Wirkung gegen die ihr nur zum Theil analoge Krankheit - eben so wie in obigem (§. 162.) Falle, wo die Armuth an homöopathischen Heilmitteln die Wahl allein unvollständig ließ - Nebenbeschwerden erregen, und mehre Zufälle aus ihrer eignen Symptomenreihe in das Befinden des Kranken einmischen, die aber doch zugleich, obschon bisher noch nicht oder selten gefühlten Beschwerden der Krankheit selbst sind; es werden Zufälle sich entdecken oder sich in höhern Grade entwickeln, die der Kranke kurz vorher gar nicht oder nicht deutlich wahrgenommen hatte.

Wir müssen mit den Q Potenzen auf der Hut sein. Auch in der Häufigkeit der Gaben, wir haben Patienten, die brauchen die Q Potenzen 2 mal am Tag, wenn wir aber sehen, dass die Abstände zwischen den Gaben immer kürzer werden, dann stimmt was nicht.

Frage: warum das Mittel abends?

W. Da das Mittel in Ruhe einwirken lassen soll.

### **Machen wir mal einen Fall.**

#### **Inoperables Prostata-CA Gleason Score 9**

**Anfang des Jahres 2004** kommt ein sehr freundlicher, aber sehr unruhig wirkender, 58-jähriger Mann zu mir in die Praxis.

Seit einiger Zeit hat er Probleme beim Wasserlassen, die ihn veranlaßten, einen Urologen aufzusuchen. Die rektalen Untersuchungen ergaben den Verdacht auf ein Prostatakarzinom. Nach mehreren Biopsien erhärtet sich der Verdacht und die histologischen Untersuchungen bewiesen das Prostatakarzinom. Der Gleason-Score liegt bei 9.

Erklärung „Gleason-Score“: Bei der Biopsie werden i.d.R. 6-12 Gewebeproben aus der Prostata entnommen. Die einzelnen Gewebezylinder werden dem Pathologen übergeben, welcher nun beurteilen muss, in welcher Probe sich Krebszellen befinden. Zusätzlich bestimmt der Pathologe bei dieser Untersuchung das Aggressivitätspotential des Krebses. Dieses wird entweder allgemein als *Grading* bezeichnet (G1,2,3). Beim Prostatakarzinom gelingt eine noch bessere Einteilung durch den *Gleason-Score*, welcher maximal 10 Punkte (5+5) betragen kann. Ein Gleason-Score von 2 bis 5 Summenpunkten kennzeichnet ein eher gutmütiges Krebswachstum. Ein Gleason Score von 6 und 7 (3+4) Punkten ein gutmütig bis mittelmäßig aggressives Wachstum. Ein Gleason-Score von 8-10 Punkten steht für einen Krebs mit einem hohen Aggressivitätspotential.)

Im MRT zeigt sich, dass das Karzinom bereits weit ausgedehnt war und nach hinten wuchs, so dass sich die erst allmählich auftretenden Schmerzen besser erklären liessen. November 2003. Aufgrund der ungünstigen operablen Situation beschloss man, den Tumor hormonablativ zu behandeln. Es wurde Casodex verordnet (ein Testosteronblocker). Allerdings fühlte sich unser Patient damit so unwohl, dass er es nach 2 Wochen wieder absetzte. Normalerweise wird dieses Medikament über Jahre gegeben, weil man weiss, dass das Prostatakarzinomgewebe durch Testosteron einen Wachstumsreiz erfährt.

Der Patient will nicht die Nebenwirkungen dieser Therapie, welche natürlich sehr belastend sind und er möchte auch nicht die Operation und erst recht nicht die schon anberaumte Bestrahlung. Er wünscht sich mit Hilfe der Homöopathie gesund zu werden. Ich sagte ihm, dass wir es versuchen können und er solle alle seine Beschwerden schildern. Alles was ihn belastet, was ihm Kummer bereitet und natürlich alle Symptome, die mit der Prostata im Zusammenhang stehen könnten. Der Patient fängt an ganz hastig von seinen Beschwerden zu erzählen. Er ist dabei sehr unruhig und beugt sich immer ganz weit zu mir herüber und reisst dabei die Augen weit auf.



Er wirkt auf mich wie ein verängstigtes Tier im Käfig.  
Er redet immer schneller und bewegt sich die ganze Zeit.  
Er hatte schon 6 Basaliome operativ entfernen lassen. Sein Grossvater hatte auch Basaliome und Prostatakrebs gehabt. Der Grossvater hatte eine Syphilis durchgemacht.

Xxxx

Anmerkung Basaliome: XXX

Er klagt jetzt noch über ein Nachtröpfeln beim Wasserlassen und einen Druck, den er im Perineumbereich und in der Prostata verspürt. Auch im Enddarm spürt er immer weder einen Druck.

Der Tumor ist nach hinten eingewachsen.

Der Patient reisst immer wieder die Augen so weit auf und beugt sich zu mir rüber.

Er hatte 2x einen Herpes Zoster am Bauch gehabt und an den Stellen waren dann später auch die Basaliome erschienen

Sein ganzes Leben leidet er unter wiederkehrenden Mandelentzündungen. Er ist immer darauf bedacht, seinen Hals und die Ohren gegen die Kälte zu schützen. Er trägt gerne ein Stirnband.

Er hat eine deutliche Schwellung unterhalb der Augen. Er litt viel Jahre unter blutenden Hämorrhoiden.

Die letzten 3 Monate hatte er einen Gewichtsverlust von 5 kg, was ihn sehr beunruhigte, da er viel aß und über Jahre immer das gleiche Gewicht hatte.

Er war schon immer schlank gewesen und wirkt jetzt sehr dünn. Ein Bekannter teilte ihm mit, das könne der Anfang der Tumorkachexie sein. Eine Äusserung, die unseren Patienten in weitere Angst versetzte.

Auf meine Frage nach Ängsten gab er an, extrem ängstlich zu sein.

Das begann 1993 nach dem Tod seines Vaters. Er hatte ein gutes Verhältnis zu seinem Vater und er wurde mit dessen Tod nicht fertig. Tagsüber hielten sich die Ängste in Grenzen, aber nachts kamen die Ängste verstärkt heraus .

Es ist klar. Nachts haben wir keine Kontrolle mehr und dann kommen die verborgenen Ängste aus dem Unterbewusstsein empor. Bei ihm war es aber so extrem wie ich es bisher noch nicht erlebt hatte.

Herr K. hatte eine wahnsinnige Angst vor dem Tod und vor Krankheiten. Die Vorstellung des Todes löste Panik in ihm aus.

Er sagt, er ist tagsüber total kontrolliert, aber die Ängste holen ihm immer wieder ein.

Seit dem Tod des Vaters 1993 erwacht er jede Nacht zwischen 24:00 und 2:00 mit einem schrecklichen Angstgefühl und es entwickelt sich eine unbeschreibliche Unruhe in ihm.

Diese Unruhe und Angst wird dann so stark, dass er aus dem Bett springen muss und in seiner Verzweiflung und der Gewissheit, dass er gleich sterben wird sich aus dem Fenster stürzen will. Davor geht er wie ein Löwe im Zimmer auf und ab.

Er kommt in so einen verzweifelten Angstzustand, dass er als die einzige Lösung den Suizid mit einem Sprung aus dem Fenster begehen will. Jede Nacht seit 1993.

TEXT :xxxxx

Immer wieder zeigt er den ängstlichen Gesichtsausdruck und er berichtet , dass er eigentlich sein ganzes Leben Angst hat. Er sagt, das Leben hatte ihm immer wieder Angst gemacht. Er hat Angst vor Krankheiten, vor Keimen. Er kann auch nicht durch Tunnel fahren, da bekommt er ein Gefühl, dass er erdrückt wird. Angst vor der Dunkelheit, vor dem Tod. Eigentlich habe er das ganze Leben Angst vor dem Tod, deshalb bemüht er sich auch so immer gesund zu leben. Auf meine Frage, was er an seinem Charakter verändern würde, wenn er es könnte sagte er ganz schnell: „ ich will meine Ängste loswerden“. Er sei extrem ordentlich und perfekt. Er will alles ganz perfekt machen und es ist ihm wichtig, dass ihn andere auch für perfekt ansehen.

Er ist sehr verfroren und mag gern ein heisses Bad. Geld möchte er nur bekommen, aber nichts ausgeben. Er sei schon immer sehr sparsam gewesen, fast geizig.

Er beisst sich oft auf die Zunge und in die Wange.

Kalte Getränke meidet er, denn das spüre er sofort im Magen und das könne Magenschmerzen verursachen.

Wenn jemand in Not sei, dann helfe er sofort. Seine kranke Mutter hat er auch lange gepflegt.

Er muss immer alles mit dem Verstand kontrollieren und er sagt er traue nur sich selbst und keinem anderen. Er empfindet es selber als schade, aber es sei ein Mangel an Vertrauen in die anderen Menschen. Desweiteren spüre er wie einen Druck in der Lebergegend bei Ärger und es sei sehr viel aufgestaute Wut in ihm.

Auf Impfungen gab es keine Reaktionen .

---

Er erhielt bereits von anderen Homöopathen die Mittel xxx und xxx , leider ohne Erfolg. W  
Welches Mittel braucht er? Warum? Welche Potenz? Miasma? Krebsmittel?

#### VERLAUF

Er berichtete, dass er nach dem Mittel sehr müde geworden sein und ruhiger, aber die Energie war schlechter. Die Ängste sind immer noch sehr stark, fast noch schlimmer, aber zu seinem Erstaunen musste er seit der ersten Einnahme des Mittels nicht mehr aus dem Bett springen, um zum Fenster zu laufen und sich herunterzustürzen.

Der Druck im Darm sei verschwunden. Das Nachtröpfeln beim Urinieren unverändert. Er berichtet über einen sehr starken Perfektionismus und dass er immer das Gefühl hat, unter Druck zu sein. Er findet seine Intoleranz anderen gegenüber als Belastung, da habe das Mittel noch nichts verändern können. Innere Unruhe um 20 % besser .

#### 14.05.04

„Ich erwache nicht mehr um 1:00, sondern erst um 5:00. Ich muss auch nicht mehr aus dem Bett springen und ich habe keine Angstgefühle mehr in der Nacht.“

Wie wunderbar was mit der Homöopathie möglich ist.

#### 19.05.04

Q4

#### 02.06.04

„Ich bin etwas ungeduldig. Ich will bis Ende Juni gesund sein, ich will dass der Krebs bis Juni weg ist...“

Links der Tumor etwas zurückgegangen. Etwas Druck am Darm gespürt.

#### 08.06.04

Das Nachtröpfeln beim Urinieren um 80 % besser.

Q5, Q6

#### 29.6.04

Der Druck am Endarm ganz verschwunden.

Das Nachtröpfeln 80% besser.

Die Ängste sind verschwunden. Kein Aufschrecken im Schlaf mehr. Der Schlaf ist erholsam. Endlich wieder Gewichtszunahme um 3 kg.

Die Schwellungen unter den Augen sind weniger. Das bedeutet, dass die Nieren jetzt auch wieder besser entgiften.

Die Menschen sprechen ihn an, wie er sich verändert hat. Er merkt selbst, dass er seine Intoleranz verloren hat. Er ist wieder der Mensch von früher, der immer das Gute im Menschen gesehen hat. Erst die letzten Jahre wurde er zunehmend misstrauischer und kontrollierter.

Wir sehen oft , dass sich der Gemütszustand im Laufe des Lebens ändern kann und dass das oft der Anfang einer schweren Pathologie werden kann. Wenn wir dann die richtigen homöopathischen Mittel geben und die Ordnungsstruktur im Organismus wiederherstellen, dann werden wir diesen veränderten Gemütszustand wieder aufheben.

Es geht unserem Patienten seit der Einnahme der Q- Potenzen deutlich besser.

Um den Körper nicht zu sehr zu überfordern empfehle ich das Mittel nur noch alle 3 Tage zu nehmen.

Er bekommt das weiter bis zur Q13

#### 05.2005

Ein Jahr später im Mai 2005 berichtet er, dass der Tumor schon zu 80 % zurückgegangen sei. (MRT-Untersuchung). Damals hatte ihm sein Urologe gesagt er habe mit der Operation bei einem solch ausgedehnten Tumor eine Überlebenschance von 20 % und jetzt geht der Tumor zurück, obwohl er keine Operation gemacht hat und auch keine Testosteronblocker nimmt. Dann muss es wohl an der Homöopathie liegen oder es ist wieder so ein typischer Fall von Spontanheilung ....

„Was mich am meisten beeindruckt hatte in der Anamnese war , dass damals der Arzt bevor ich zu Ihnen kam zu mir sagte, dass ich sterben werde und Sie, Dr. Wurster, sagten zu mir, ich werde gesund. Ich konnte es nicht glauben, aber es hatte mir auf einmal wieder solchen Mut gegeben.“

Es ist ganz wichtig, dass man dem Patienten das Gefühl gibt, dass man an die Heilung glaubt.

Text:xxx

29.04.05

Es erscheint ein alter Hautausschlag an den Beinen.

Das freut uns, wenn ein Tumor zurückgeht, der Schlaf und die Ängste besser werden und dann ein alter Hautausschlag zurückkommt.

Das bedeutet es erfolgt eine Heilung von innen nach aussen.

Wir sind jetzt auf einer xxxx (Text )Ebene.

Er hatte ja vor 10 Jahren mehrere Basaliome operiert. Eine Basaliom Operation ist eine Unterdrückung und es kommt meist ein paar Jahre später zu einer Tumorerkrankung oder einem anderen schweren Leiden.

Ich muss langsam aufpassen ob das xxx noch angezeigt ist, aber es geht alles gut und so machen wir mit xxx Q14 weiter .

12.2005

Im Dezember 2005 erwacht er um 5:00, ist wieder mehr ungeduldig und reizbarer und spürt einen Leberdruck auf der rechten Seite. Ich entschliesse mich xxx Q3 Künzli Stanga .

Leider keine Besserung sondern er empfindet eine deutliche Verschlechterung mit diesem Mittel.

TEXT xxxxx

Also gehe ich zurück auf xxx Q15. Es geht wieder alles besser mit dem Mittel .

03.2006

Dann bekommt er im März 2006 noch xxx Q16

04.2006

Im April 2006 ziehen wir noch mal gemeinsam ein Resümee der Behandlung:

Die Ängste sind völlig verschwunden und er ist die letzten 2 Jahre nie wieder aus dem Bett gesprungen.

Der Tumor hat sich inzwischen völlig zurückgebildet, obwohl es ein Tumor mit dem fast höchsten Aggressivitätsgrad war ( Gleason- Score 9 !!!).

Das Urinieren funktioniert ohne Probleme, das Nachtröpfeln ist verschwunden.

Der Druck im Darm ist nicht mehr aufgetreten.

Er ist innerlich ruhig geworden und er hat sein Vertrauen in die Menschen wiedergefunden. Er hat 5 Kilo an Gewicht zugenommen. Er hat keine Verspannungen mehr in der Nackenmuskulatur.

Lassen wir unseren Patienten zum Schluss dieses Falles nochmals sprechen:

„Der Arzt, der mich damals wegen dem Prostatakarzinom operieren wollte hatte mir gesagt, dass ich mit einem Rezidivrisiko von 80% rechnen muss, selbst wenn alles bei der Operation gut gehen würde, weil der Tumor bei mir am aggressivsten sei. Der Arzt sagte mir damals, dass ich sterben werde und Sie sagten mir, ich werde gesund. Das werde ich nie vergessen. Und jetzt habe ich gar keine Operation gemacht, keine Hormone genommen, sondern nur die Homöopathie und der Tumor hat sich völlig zurückgebildet und ich habe keine Beschwerden mehr.“

**In diesem Fall war der Gemütszustand des Patienten entscheidend für die Mittelfindung.**

Lesen sie mal die ersten 2 Seiten und machen sie eine sicht der Symptome, sammeln sie.

## **Grundsätzliches Vorgehen nach der Anamneseerhebung**

1. 1. Sammlung der Symptome
2. 2. Werten der Symptome (Hierarchisierung)

Geht rum und schaut sich die Vorschläge an, die die Kursteilnehmer so erarbeitet haben.

Was ist denn auffällig?

Der Tod des Vater sagt einer? Was machen wir damit im Repertorium

Was ist das unglaubliche, er springt aus dem Bett auf und will sich aus dem Fenster stürzen, und dass schon seit Jahren, das ist ein §153 Symptom, dann die weitaufgerissenen Augen.

Jetzt hat man ihm Casodex gegeben, das hat er aber abgesetzt

Sein Großvater hatte Syphilis,

dann die Unterdrückung der Basaliome.

Die Soll man nicht wegmachen lassen, nicht operieren. Nach dem Organon wird ein Lokalübel geschaffen, dass, wenn man wegmacht, eine schlimmerem Übel platz macht.

Darf man pathognomonische Symptome aufnehmen?

Antworten aus dem Auditorium: Schmerzen wie wann und wo sind doch wichtig

Das schreibt Kent. Einen Aufsatz von Kent aus seinen späten Jahren, in seinen Anfängen hat er geschrieben, Krebs kann man nicht heilen, am ende hat er es doch getan.

zweimal Herpes zoster am Abdomen, gut, ganz gut, was bedeutet das, wenn zweimal ein Zoster kommt.

FACE; EXPRESSION; anxious (K374, G315) (82)

ABDOMEN; ERUPTIONS; herpes; zoster, zona (K547, G466) (SKIN; Eruptions; herpetic; zoster, zona) (8)

MIND; FASTIDIOUS (K42, SI-472, G33) (Carefulness) (Conscientious about trifles) (Rest; cannot when things are not in proper place) (34)

MIND; ANXIETY; night; agg. (K5, SI-60, G4) (132)

MIND; ANXIETY; midnight; after (K5, SI-61, G4) (31)

MIND; RESTLESSNESS, nervousness; tendency; midnight; after (K73, SI-841, G58) (48)

PROSTATE; TUMORS; cancerous (14)

MIND; RESTLESSNESS, nervousness; tendency; internal (K74, SI-851, G59) (40)

MIND; JUMPING; bed, out of (K60, SI-680, G48) (Escape; springs) (Restlessness; tendency; bed) (47)

MIND; JUMPING; impulse to; window, from (K60, G48) (height, from) (Suicidal disposition; throwing himself from; window, a) (16)

BLADDER; URINATION; dribbling by drops; urination; after (K656, G561) (unsatisfactory; bladder were not emptied, as if, with dribbling) (involuntary; urination, after) (URETHRA; Dropping from, sensation of; urination, after) (48)

RECTUM; PAIN; pressing, pressure; perineum (K628, G536) (PROSTATE) (14)

RECTUM; PAIN; pressing, pressure (K627, G536) (148)

THROAT; INFLAMMATION, sore throat; Tonsils; recurrent (K454, G386) (34)

FACE; SWELLING; eyes; under (K393, G333) (EYE; Swelling; Lids; under) (36)

EAR; PAIN; General; air; cold, in; agg. (K304, G255) (wind, in cold) (22)

GENERALITIES; CANCEROUS affections; cachexia, emaciation, with (SII-55) (24)  
MIND; DESPAIR; recovery (K36, SI-394, G28) (Doubtful; recovery of) (Delusions; disease, incurable - health) (66)

Nun werten wir mal die Symptome.

Auffallende Symptome

MIND; JUMPING; impulse to; window, from (K60, G48) (height, from) (Suicidal disposition; throwing himself from; window, a) (16)

MIND; SUICIDAL disposition; throwing himself from; windows (K85, SI-981, G68) (Jumping; impulse; window, from) (19)

Geist und Gemüt.

MIND; FASTIDIOUS (K42, SI-472, G33) (Carefulness) (Conscientious about trifles) (Rest; cannot when things are not in proper place) (34)

MIND; ANXIETY; night; agg. (K5, SI-60, G4) (132)

MIND; ANXIETY; midnight; after (K5, SI-61, G4) (31)

MIND; RESTLESSNESS, nervousness; tendency; midnight; after (K73, SI-841, G58) (48)

MIND; RESTLESSNESS, nervousness; tendency; internal (K74, SI-851, G59) (40)

MIND; JUMPING; bed, out of (K60, SI-680, G48) (Escape; springs) (Restlessness; tendency; bed) (47)

MIND; JUMPING; impulse to; window, from (K60, G48) (height, from) (Suicidal disposition; throwing himself from; window, a) (16)

Wie häufig ist Ars bei Prostata-CA?

Kann das hier diesen Extremen Fall heilen? Einige Sagen ja andere nein.

Meine Erfahrung ist die, dass es in extremen fortgeschrittenen Fällen als Palliativum wirken kann.

Was machen wir denn jetzt?

Wir brauchen bevor wir anfangen mit den Q Potenzen eine **Verlaufsparmeterliste**

Das Aufspringen aus dem Bett

Dieses sich aus dem Fenster zu stürzen

Dann das Misstrauische

Der Druck im Enddarm

Das nachträufeln,

der Verspannungsdruck im Nacken

die Ungeduld und der Ärger,

die Intoleranz und Sicherheitsbedürfnis

Ars ist das Mittel was nach sicherheit schreit.

Was würde ein Schulmediziner machen.

Erzählt einen Witz, kommt der Assistent zum Oberarzt, \_Herr Dr. Herr Dr. der Simulant von zimmer 39 ist gestorben. Sagt der OA, na jetzt übertreibt er aber.

Nun geben wir Ars Q

Er wird müde und die Energie wird schlechter. Die Ängste fast noch schlimmer.

Aber er muss nicht mehr aus dem Bett springen, um sich aus dem Fenster zu stürzen

Dann geht es so super bergauf. Ich will das der Krebs bis Juni weg ist.

Das Träufeln geht weg, der Druck anal, der Schlaf, das Gewicht nimmt zu. Schwellung unter den Augen weniger. Ruhiger, seine Intoleranz weniger.

Was kann die Homöopathie nicht alles bewirken. Die letzten 10 Jahre wurde er misstrauischer. Der Vater stirbt und er kommt in einen Ars Zustand.

Ein Jahr später Tumor zu 80% kleiner. Typischer Fall von Spontanheilung.

Was hier nach einem Jahr noch mal deutlich an Problematik herausgestellt wird, ist dass der Chirurg gesagt hat, er habe noch 2 Monate zu leben. Dass Dr. Wurster sagte wir schaffen dass schon, wurde ihm wieder wohler, er fasste wieder Hoffnung.

Erzählt auch von einem Fall der in seinem buch erscheinen wird, der in der KH erschienen ist. Hatte Spongia für die Lymphome am Hals gegeben. Aufgrund der nächtlichen Atemnot, im ZKH im Sonderheft erschienen, aber das kommt alles ins buch.

Wir haben manchmal mit Phos ,das wir eine große Palliation machen, es geht scheinbar besser, aber der Tumor wächst.

Nun aber zurück zum Fall.

Der Patient entwickel einen alten Hautausschlag, er hatte die Basaliome operiert.

Im Dez 05 erwacht er um 5Uhr und hat einen Leberdruck und ist Reizbarer

Dann kommt ein Leberdruck, erwachen um 5 Uhr, reizbarer und ungeduldig.

SLEEP; WAKING; morning, toward (K1255, SIII-189, G1036) (42)

MIND; IMPATIENCE (K53, SI-600, G42) (Abrupt) (Answers; abruptly - hastily) (Hurry) (Impetuous) (Irritability; questioned, when) (Quick to act) (Restlessness; tendency; waiting) (138)

ABDOMEN; PAIN; pressing; liver (K588, G502) (88)

PROSTATE; TUMORS; cancerous (14)

SLEEP; WAKING; morning, toward; five am. (K1255, SIII-189, G1036) (21)

Wartet aber erst mal ab, da es auch eine Spätverschlimmerung sein kann, dann aber doch Lyc Q3, dann aber so schlecht, sprang nach 2 Jahren erstmalig wieder aus dem Bett mit Selbstmordgedanken, ich dachte das sei sein Grundmittel, weil in einem Ars Zustand wird keiner geboren. Deshalb habe ich an Lyc gedacht.

dann wieder Ars Q16, darunter Besserung.

Der Tumor ist völlig weg, aber der Patient ist noch nicht gesund,

Frage: wie lange läuft das jetzt, wie lange muss man behandeln

W. ein Krebspatient muss sein ganzes Leben lang behandelt werden

Frage. Ein phantastischer Verlauf, der Pat hatte weder Chemo, Radio, noch hormone  
Sehen sie da einen Unterschied zu behandelten Patienten.

W. das werden wir noch sehen in einem Fall, was das für eine Tragweite hat, wenn jemand mit Chemo und Strahlentherapie kommt.

Viele Sterben, wenn man eine chemo macht.

Wir können nicht alles heilen in der Homöopathie, wir können begleiten, Palliation machen, Schmerzen lindern, aber in vielen Fällen begleiten wir nur zum tod

Frage: Ich habe einen Pat mit Larynx- CA der sonst nichts hatte,  
Dr. W. das gibt es fast nicht, ich bin sicher, dass es 30-40 Symptome finden, wenn man einen saubere Anamnese macht. Gewiß gibt es einseitige Krankheiten, aber wir finden Symptome

Frage: Man muss unbedingt weiterbehandeln auch wenn kein Tumor mehr da ist  
Wir nehmen die Symptome. Die Tumorsymptome sind nur die Spitzen der Eisberge.  
W. Deshalb ist es wichtig, die Symptome vor dem Tumor zu erforschen, wenn jemand immer heißblütig war, und dann immer frieren anfängt, dann stimmt da was nicht.  
Wenn jemand Jahrelang Heuschnupfen hat und das geht plötzlich weg? Was ist da?  
Gutes und schlechtes Zeichen,  
ein Patient hatte früher gegen Heuschnupfen Nux.v genommen, dann hat der Patienten aber ein Dünndarm sarkom entwickelt, mit schlechter Prognose. Er hatte Fisteln am bauch, mit sulf gingen die plötzlich zu,  
was bedeutet das?  
Gut oder schlecht.  
Der Heuschnupfen kam dann wieder.  
Unter sulf geht es ihm so gut, das er nach 6 Monaten wieder so gut geht, dass die Ärzte ihm eine Chemotherapie anraten, darunter Explosion der Metastasen in der Leber.  
Unter sulf ist der Tumor auch weiter gewachsen, aber langsam.  
Damals kam das Präparat Glibeck auf den Markt, ist wie eine Chemotherapie.  
Es wurden dann die Lebermetastasen kleiner, irgendwann waren alle weg, nach 5 Jahren.

Frage eine Frau mit Brustkrebs und Kieferprobleme, die früher viel mit Eiterungen zu tun hatte. Sil Q bringt die Eiterungen wieder, ihr geht es besser von der Brust. Was tun?  
W. Stoppen und abwarten was der Körper bringt. Sollte es sich bessern, passt, wenn es sich aber weiter verschlimmert. Dann braucht es was anderes.

Frage zu dem Fall mit dem Sulf, es kommt bei fortschreitender Heilung ein heuschnupfen wieder, da muss man dann abwarten.

W. Ja er ist auf der Ebene der alten Psora.  
Die Lebermetastasen sind weg, der Heuschnupfen kommt wieder. Ich traute mich nicht, den Erfolg zu verspielen. Wenn man es schafft, den Krebs zurückzudrängen, es ist noch lange nicht von Heilung zu sprechen.

Ein Fall noch zu dem Ventil

Ein Ovarial-CA mit mehreren Tumoren im Bauch, der Bauch platzte immer wieder auf und es entleerte sich eine jauchige Flüssigkeit, dann kam sie in die Klinik und dann hat man das zugenäht.

Von dem Tag an massivste Beschwerden. Der Bauch wurde dicker und dicker, dann platzte das wieder auf. Man versuchte nur ein Ventil zu schliessen.

Noch ein Paar Sachen zu Prostata-CA!

Was macht man bei Prostata-Ca, die PSA steigen an, die Punktionen werden empfohlen.  
Warum nicht? Die Kapsel der Prostata wird durch den Darm punktiert, eine Invasion von Mill. Keimen, und beim Rückziehen der Nadeln Mill von Zellen die Streuen.  
Das hat Hackethal geschrieben im buch auf Messers schneide.

### **Die Hauptmittel bei Prostata –CA**

Conium,

PROSTATE; TUMORS; cancerous (14) : ars.184, aur-m.184, cadm-f.110, con.187, crot-h.8, euph.184, lyc.184, med.184, phyt.85, polytr.184, sabal.184, sars.184, sulfonam.149, thymol.149

Erzählt von einem Fall, wo er auch über die Astrologie einen Zugang zum Patienten fand, da er von seinem Horoskop her, ein massives Triebthema hatte. Er fragte noch mal direkt nach, laut horoskop ist da eine massive Triebthematik, er bejahte endlich, war ein Pfarrer. Blaue Nase, harte Tumoren der Prostata, beim Urinieren fällt eine unterbrochener Harnstrahl auf, ein gutes con Symptom, man fragt nach dem Sex?

Dann Lyc, das wird aufgrund der Konstitution gewählt  
Rückenschmerzen besser nach Urinieren.

Dann Thuja, einige Fälle. Das ergänzt sich gut mit Lyc. Die sind vergesellschaftet, fragen sie nach Unterleibsinfektionen.  
Mein Lieblingssymptom von Thuja ist der geteilte Urinstrahl. Das sagt nie jemand in der Anamnese, das muss man fragen.

Frage. Condylome, und Chlamydien sind das automatisch Hinweise auf Thuja  
Schauen sie die Rubrik unterdrückte GO?

W. Es gibt viele Symptome, die wir da schauen müssen  
Med ist auch ein wichtiges Prostata-Ca Mittel  
Das Frösteln nach dem Urinieren. Wundes Gefühl in der Prostata  
Med hat einen stärkeren Sexualtrieb.

Bei dem Patienten mit dem Melanom und der Warze im Gesicht, da haben die Ärzte gesagt. Er müsse sich an der Prostata operieren lassen, da habe ich Sabal serulata zusätzlich in der D3 gegeben,  
das sollte man eigentlich nicht machen,  
es gibt einen § 274 B, in der Ausgabe von Athur Lutze, da steht etwas über Doppelgaben drin, bei Symptomen, die von zwei Seiten  
da hat Hahnemann auch geforscht,

ich habe auch schon Sulf hochpotenz und Card-m D3 für die Leberschwäche gegeben.  
Die Inder machen das in der Urtinktur, 3 Tropfen, heute gebe ich das auch in der Urtinktur.

Frage zu einem Pat mit Prostata-CA hat Blut in der Samenflüssigkeit. Ein halbes Jahr nach Punktion,  
W da gibt es eine Rubrik, Lyc ist da ein wichtiges Mittel  
Es gibt eine Studie, über Glycin auf die Prostata-Ca mit gutem Erfolg  
Die Orthomolekulare Medizin wird noch einen größeren Stellenwert einnehmen  
Wir Homöopathen sind da oft sehr einseitig und wir sagen nur Homöopathie.

Da gibt es viel Forschung.  
Habe eine Patientin die hat ein Mamma-CA und 60 Gramm Vit-C genommen hat tgl. , bei der es zu einer Rückbildung des Tumors

Aber vorsichtig, man kann z.B. mit den Aminosäuren sehr viel kaputt machen.  
Frage. Ramankrishnan gibt auch verschiedene Mittel



w. habe mit ihm in Bern gesprochen, er hat nie eine Nebenwirkung auf die Plussingmethode gesehen, da stimmt was nicht.

habe bei Patienten gesehen, dass das oft durch die Massiven Gaben eine Unterdrückung kommt, da stimmt was nicht, das eine Blutdruckkrise kommt  
das Buch ist aber ein gutes Buch. Aber die Zahlen sind schon etwas unglaublich.

Hatte einer Frau die hatte Szirrh und Sep in der Plussing methode über zwei Jahre bekommen. Das ging aber gut. Aber die Lebte noch zwei Jahre, trotz der schlechten Prognose. Das war mein längster Fall mit Plussing, bin aber davon weg.

Zeigt ein Bild von einem Mann der einen tumor hatte mit Lungenmetastasen, der Rücken ist an einer Stell seit 1,5 Jahren offen,

dann Thuja Q und Szirrh Plussing gegeben. Das hat der aber nicht gut vertragen.

Frage. Was ist Szirrh?

W. ein aus Tumorgewebe hergestellte Nosode, die gibt es aus unterschiedlicher Herstellung, aus Lungen und aus Leber gewebe.

Weiter mit den Prostatmitteln?

Ars natürlich im Endzustand.

Es gibt sicherlich mehr, es kann doch jedes Mittel heilen, aber die sind häufigsten.

Sabal gibt Rhamankrishnan, wenn eine venerische Ansteckung da war.

Frage: wenn sie Spongia geben, haben sie da keine Angst

W. Das sind verzweifelte Fälle, da versucht man dann auch unorthodoxe Dinge um den Pat aus der Krise zu holen. Das darf ich hier nicht erzählen

Frage: Mittel begleitend zur Chemotherapie.

W. Das machen wir morgen, auch die Mittel für die Bestrahlung

Morgen machen wir zwei Fälle, die nicht mehr so leicht zu durchschauen sind.

Also schönen Abend.

**Zweiter Tag.**

## **Die homöopathische Begleittherapie bei Bestrahlung**

Dieses thema ist sehr wichtig, da es sehr vielen Patienten mit Krebs, gerade bei Mamma-CA empfohlen wird. Da wird gesagt ohne geht es nicht

Da gab es mal einen Dr. Zabel, der das untersuchte

- 1.) 1.) 95 % absorbiert das umliegende Gewebe
- 2.) 2.) Zerstörung von Abwehrzellen des Körpers (hier werden irreversible Schäden gesetzt)
- 3.) 3.) Abwehrfunktionen gegen Krebs ist eingeschränkt

Dr. Otto Warburg dazu:

- 1.) 1.) Erhöhte H<sub>2</sub>O<sub>2</sub> Produktion
- 2.) 2.) Krebszellen produzieren H<sub>2</sub>O<sub>2</sub>
- 3.) 3.) Sprunghaftes Tumorwachstum nach der Bestrahlung

Macht man nun erst die Chemo oder Bestrahlung? DAS hat Relevanz

Dr. Astaldi (1959)

- 1.) 1.) Bei der Bestrahlung werden Millionen von Mitochondrien abgetötet, die sich das ganze Leben lang nicht mehr nachbilden, wenn die kaputt sind, wachsen die nicht mehr nach, und in den Kraftwerken unserer Zellen, wird das wichtig ATP und ADP gebildet. Unsere Atmungskette.
- 2.) 2.) Das bedeutet, die Energiegewinnung (ATP Synthes) bleibt bis ans Lebensende gestört

Frage: Wer von uns Ärzten weiß denn dass, wir haben es nicht gelernt. Viele von uns wissen das nicht und erfahren es nicht.

Anmerkung: Antibiotika wirken auch auf die Mitochondrien, weil diese wohl entwicklungsgeschichtlich wohl ein Einwandern von Bakterien in die Zelle war. Die Mitochondrien werden von der Mutter vererbt.

Frage. Was ist denn, wenn Zellen ihren natürlichen Zerfall haben und sich wieder nachbilden. W. Das ist eine gute Frage, das weiß ich nicht, da muss ich noch mal drüber nachdenken und studieren.

Dr. Wolfahrt et al. 1961

- 1.) 1.) 15 Minuten nach der Bestrahlung zerbröckeln die Mitochondrien
- 2.) 2.) Die Fettsäureoxidation ist gestört
- 3.) 3.) Das Zytoplasma wird verändert

Dr. Schwarz 1903

- 1.) 1.) Strahlen zerstören Zellphosphathide in den Membran

Was passiert beim Zahnröntgen?

Ist das wirklich nur die Strahlenmenge wie bei einem flug Hamburg München

Ja, aber die Bestrahlzeit ist anders und der fokus auf ein enges Gebiet.

Es macht doch ein Unterschied, ob ich mir mit einem 1 Gramm Hammer 1000 mal auf den Kopf haue, oder einem 1000 Gramm Hammer nur einmal heftig. Da liegt das Problem.

Dr. Seeger:

- 1.) 1.) Initialphase der Krebsentstehung
- 2.) 2.) Zerstörung der Zytochromoxidase
- 3.) 3.) Die Folge ist eine Sauerstoffutilisierungsstörung der Zelle
- 4.) 4.) Folge davon ist vermehrte Glycolyse, Gärung, Krebs

Ei Kinder mit vielen Bestrahlen kann Hodgkin entstehen

Anmerkung: Der Primärtumor schüttet Zytokine aus, die aggressiv sind, die vermehrt ausgeschüttet werden, wenn der Tumor zerstört wird.

Das ist bei uns auch der Grund warum wir nicht gleich operieren, wenn wir eine Tumor haben.

Ein Patient aus Finnland kam zu uns mit Mamma-CA

Sie kommt heimlich, da die Homöopathie dort sehr in Verruf ist.

Sie kommt also, der Mann Alkoholiker, der sich im Suff immer ertränken wollte, er band sich ein Stein an das Bein und schmiss sich in den Weiher, der aber nicht tief genug war usw.

Dem habe ich später Nux-v gegeben, was ihm sehr gut getan hat.

Aber dieser Frau habe ich aufgrund der Totalität Sep gab, innerhalb 14 Tagen um die Hälfte war der Tumor kleiner, nach 7-8 Monaten war der Tumor weg.

Die Krankenkasse zahlte nichts, da die Homöopathie nicht anerkannt ist. Sie hatte keine Chemo und Bestrahlung, keine OP,

dann kam die eineiige Zwillingsschwester die sah genauso aus, und hatte auch einen Tumor in der Brust, da half auch Sep

Frage. Wie lange warten sie denn dann mit der Schulmedizin?

W. Wir müssen gute Verlaufparameter haben, die uns signalisieren, wie es dem Pat im ganzen geht. Es reicht uns oft, dass der Tumor nicht weiterwächst.

Dr. Spinedi sagt oft das Beispiel: der Tumor fährt wie ein D-Zug mit 200 km/h daher, wenn wir nun die Bremse ziehen, dann fährt der noch 2 km weiter. Deshalb ist es wichtig, alles an Verlaufparameter zu nehmen.

Frage. Nach 3 Monaten Tumormarker steigen weiter, aber vieles wird besser

W. Ramankrishnan behandelt nur operierte Fälle.

Wir sehen auch alles besser, aber der Tumor wächst, dann Panik, dann OP in Berlin, der Prof findet einen komplett abgekapselten Tumor, der quasi aus dem OP Feld herausfiel

Eine Geschichte aus eigener Familie, mein Vater hatte Darm-CA

Man hat ihm operiert und Chemo und Bestrahlung, dann eine Lungenentzündung, die AB nicht mehr angesprochen, man sagte man kann nichts mehr machen.

Damals habe ich nicht viel Ahnung gehabt. Aber er hatte Schwindel und graues sehen. Dem gab ich Phos und es besserte sich die Lungenentzündung, und er erholte sich wieder vollständig.

3 Jahre später eine Lungenmetastase, was bedeutet es, wenn man 3 Jahre mit Phos weitermacht und nach 3 Jahren so was kommt. Er sollte sofort Op und Chemo usw. Aber mein Vater wollte es dann mit der Homöopathie weiter machen, er machte nach 4 Jahren eine Kontrolle, nach 4 Jahren nur 2 cm gewachsen. Dann überredet man ihn doch zur Op, es war eine abgekapselte Metastase, 4 Wochen nachdem entwickelt er ein Plattenepithel-CA bekommt Chemo und stirbt an den Folgen.

Frage: Kann man diese abgekapselten Tumoren nicht sehen.

W. In dem Fall sah man das nicht, erst bei der OP gefunden.

Frage: Aber bei dem Patienten waren der HB gleich nach oben, aber die Tumormarker waren hoch.

Antwort von mir, beim Zerfall des Tumors können Marker hochgehen

Frage: machen sie andere VP noch vom Labor.

W. die LDH ist wichtig, bei der Brust die CA 15-3,

CA 19-9 bei Darm-CA

Ca 12-5 beim Ovarial-CA

CEA,

aber schauen sie da bitte in der Literatur nach.

Frage: Ein Ovarial-Ca mit 14 Metastasen, alles wird besser, nur der CA wächst.

W. Es ist leider der Alltag, ein Großteil unserer Fälle läuft so, man kann viele Fälle nur begleiten, wenn der Point of no return überschritten ist, dann geht es nicht, wir können nicht diese Schicksäler verändern, wir können manchmal nur Palliation machen

Pat. Nach 3 Jahren Behandlung sind alle Metastasen noch da, es geht ihr gut, aber sie fragt, was bringt mir ihre Therapie eigentlich, ist unzufrieden.

Wir behandeln weiter, dann verschwindet die Lebermetastasen, nach 5 Jahren sind aber alle Metastasen noch da, aber es ist ein erstaunlicher Verlauf sagt ihr Arzt, Ja., Ja sage ich, das stimmt. Die Patienten haben sehr hohe Erwartungen, aber wenn der Tumor steht, dann ist es doch ein großer Gewinn.

Weiter mit den Bestrahlungsreaktionen

- 1.) 1.) der lymphozytäre Abwehrwall wird zerstört
- 2.) 2.) die ganze lymphatische System wird geschädigt
- 3.) 3.) Folge, Krebszellen können sich ungehindert ausbreiten.
- 4.) 4.) Bei Bestrahlung selbst nur mit 25 r, kommt es zu vermehrtem Untergang von Lymphozyten durch Kernschrumpfung und Kernzerfall, Milz, Thymus und LK schrumpfen um 50%

Frage. Was macht man wenn man nach einer homöopathischen Behandlung der Krebs bleibt, aber nicht mehr wächst. W. Dann suchen wir weiter, das ist aber schon super

Frage. Wenn der Krebs wächst?

W. Dann brauchen wir andere Mittel, dann ist der Tumor selbst aktiv. Da braucht man dann Mittel wie Carb.an usw

Frage: bewerten wir hier die Lokalsymptome höher?

W. wir nehmen das, worunter der Patient am meisten leidet.

Anmerkung: ich habe Beobachtung dass die Schwäche sehr lange anhält bei Patienten.

W. Ja das stimmt, das kann auch Folge der Chemo oder Radio sein.

- 5.) 5.) Die Inaktivierung und Zerstörung der Atmungsfermente in den noch nicht ganz zerstörten Mitochondrien der normalen (anfänglich gesunden Zelle) bewirkt die Umwandlung zur Krebszelle.

Tumorzellen können sich wieder zurückbilden. Was wenn wir die veränderte gesunde Zelle nur abtöten?

Hahnemann hat gewusst, dass der Tumor eine innere Verstimmung zur Folge hat.

- 6.) 6.) Der Krebskranke stirbt nicht am Tumor, sondern an der Unfähigkeit die Toxine abzubauen

Ich hatte eine Pat. Mit Magen-Ca und Peritoneal Karzinose, da habe ich Ornithin gegeben, einen Tropfen in der Urtinktur das habe ich wo gelesen und dachte, hey das muss man doch mal ausprobieren. Und das war erstaunlich, dass die Schmerzen gehen.

Das war beim Magendarm-CA zusätzlich, aber lieber die Basis machen, das sind 80%, das Spezifikum für die Milz ist Cean.

- 7.) 7.) Beispiel eine parabiotischen verbunden hunde, das blut eines bestrahlten Hundes fließt in das Blut eines anderen gesunden Hundes, der gesunde stirbt vorher.
- 8.) 8.) Die Reihenuntersuchungen beträgt 0,2 r, das ist zwar wenig, aber was passiert da? Es führt zu 400 Ionisationen und 800 Elektronenanregungen in der der Zelle, d.h. es werden damit 30 Millio. Zellen durch Chromosomenmutationen geschädigt. Bei einer Röntgenuntersuchung. Was passiert nun? Durch diese Reihenuntersuchungen werden 2 gramm Körpersubstanz zerstört. Und nun stellt euch vor? Ein mamma-Ca wird nun mit 45 Gray bestahlt. Wie viel Röntgenbildern entspricht das? Machen wir ein Quiz, wer bietet mehr? Es wird gesteigert. Lachen. Die Lösung 45000 Röntgenaufnahmen. Bei einer Röntgenuntersuchung sind es 30 millionen Zellen, also 2 Gramm, aber hier nimmt man 45000 mal soviel,
- 9.) 9.) Aber, die Mamma-CA Bestrahlung reduziert das auftreten von Lokalrezidiven um 40%. Die Überlebenszeit wird aber nicht verlängert.
- 10.) 10.) Die Wahrscheinlichkeit am Herz-Kreislaufferkrankungen zu sterben ist 4 fach höher, Lungenfibrosen, Das Auftreten von Zweittumoren, besonders Sarkomen ist nach Bestrahlung erhöht.
- 11.) 11.) Aber die Ursachen werden nicht behandelt, Burnett schreibt, die Hauptursache vieler Mamma-CA ist im Unterleib, was wenn man da nicht stabilisiert.

Nun wissen wir, Bestrahlungen sind nicht ganz ohne. Nun machen wir eine Pause und dann schauen wir uns die Mittel an, die da in Frage kommen.

Noch Fragen:

Toni rohrer erwähnt ein Beispiel wo es nach einer Bestrahlung soweit kam, dass man Rektumerhaltend operieren konnte.

W. Ja das haben wir bei Hirntumoren auch beobachtet, bei Knochenmetastasen, da ist die Bestrahlung manchmal sogar gut.

Aber wir müssen den Einzelfall abwägen.

Nun zu den Mitteln, die bei Bestrrahlung in Frage kommen:

**Phos, Rad,br, Sil, X-Ray**

Cadm-I, Caust, Cob-n, fla-ac, Stront-c

Eine Patienten die zum dritten mal an Hämos operiert worden. Die Chinesen sagen, dass sind die golden Trauben, die wurden nun aber opriert, kurz drauf Rektum-CA, da wieder op und Chemo und Bestrahlung, durch die verengte sich die Harnröhre, die War Sep von A-Z, sie hatte immer so einen Schleier vor den Augen, seit der Bestrahlung, dann Rad-br gegeben, dann verschwand das.

Sie sollte dann ein Bild von sich malen, Kunsttherapie, dann malte sie ein Bild mit lauter zacken, wie die Krebszellen, die ich zerhacken will,

da hörte ich dann eine große unterdrückte Wut, stechende Schmerz, Rektum-CA

da hört man doch nur noch Nit-ac, oder?

hatte immer wieder Streit gehabt. Da kam das raus, 5 Jahren nun Nit-ac, der Tumor ist weg.

**Phos ist das Hauptmittel bei Bestrahlung.**

Was kennen wir für Symptome nach der Bestrahlung unter Phos.

Phos bekommt oft diesen **Kitzelhusten**, egal wo bestrahlt wurde. Oder ein **Räuspern**, das geht von der Halsgrube aus.

**Eisverlangen**

Durchfälle mit **Unverdaulichem** oder Schleim

**Schwindel** ist oft bei Phos

Gefühl von **Blutleere im Kopf**

**Hitzegefühle am Körper, zwischen den Schulterblättern, an der WS**

Phos fordert oft Nähe, das ist aber eine nette Art als wir es bei Ars finden

### **Radium-bromatum**

Wo kommt es eigentlich her? Madam Curi

Frage: kann man das Mittel ohne Bedenken mit anderen Mittel im Schrank stehen lassen kann?

W. Man hat da Untersuchungen gemacht, dass es bis zur D60 immer noch strahlt, bis dahin , sollte man es sicherlich extra aufheben.

Früher hat man die Uhren und dies Leuchtspielzeuge der Kinder, mit Radium-br. Versehen, dass sind Strahler

**Radium bromatum** ist ein alpha, beta, und gamma Strahler

**Bewegung besser**, wie bei Rhus-t, **wärme bessert, heiß baden.**

**Angst beim Alleinsein (Phos)**

**Träume von Blut** MIND; DREAMS; blood (SIII-255, G1021, G1022) (disease) (8) : cand-a.239, kali-m.192, merc.36, phos.5, rad-br.111, rhus-t.5, sec.54, sol-t-ae.36

Das ist vom Boger.

**Hellsichtige Träume (Phos)**

**Kitzelhusten, alles wie bei Phos**

Hautirritationen nach der Bestrahlung (Wärme bessert)

Gesteigerter Arbeitseifer (denkt nur an Madam Curi)

Strahlenkater, da ist man so müde und wie abgeschossen, das ist wie eine extremen Grippe

**Zunge mit sehr großen Venektasien** (Grimmer)

**Extreme Schwäche**

**Wässrige und blutige Durchfälle**

Alles wie bei Phos, aber schwer zu unterscheiden.

Frage: in welcher Potenz geben sie es?

W. Gewöhnlich in der C30

Peter Irl war in Tschernobyl, dort viele Kinder behandelt, die Frage, wie kann die Homöopathie helfen bei Strahlenschäden. Dort haben 30 Kinder über 3 Jahre mehr die Salze bekommen, als Rad-br. X ray. Die haben wir nicht so gebraucht

Wir hatten da schwere Atemsachen, und immer diese Wahnsinnsschwäche.

Wenn man mit den auf den Berg steigen wollte, das ging nicht, bei den Träumen, immer wieder Infekte

Die extremste Geschichte einer Ärztin, die uns ihre zwei Kinder gebracht hat, die nur 10 km vom Reaktor weg waren. Da haben wir auch verschiedene Mittel gebraucht. Hab das nie veröffentlicht sagt Irl

**Jetzt machen wir X-Ray?**

Wer weiß was über X-Ray? Reiner Gammastrahler

Wirkt sehr auf die Haut, **Rissige Haut**

**Möchte allein sein, er zieht sich zurück**, anders als bei Phos und Rad-br

**Bewegung agg.** Auch hier eine Unterscheidung

**Wärme bessert die Hautirritationen**, hier wie bei Rad-br.

**Bei Strahlenfibrose** die Dehnbarkeit der Haut ist eingeschränkt

## **Hand und Fußsohlen rissig**

**Gefühl nicht klar im Kopf zu sein, wie im Nebel, Starke Benommenheit mit Kopfschmerz und Schläfrigkeit**

**Misempfindungen der Extremitäten, wie magnetisiert oder unter Strom Verbrennung nach Röntgenstrahlen**

Eine Kollegin sagt was zu den Mitochondrien, zu dieser Frage, warum die sich nicht wieder neu bilden: Diese Untersuchung ist von 1959, wenn die Mitochondrien zerstört sind, geht die Zelle kaputt, aber es bilden sich wieder neue Zellen mit neuen Mitochondrien.

Noch eine Anmerkung zu den Mobilfunksendern

Ein Vortrag über dies Sender, da war eine Patientin da, die mit einem Strahlenschutzanzug kam, die konnte ohne nicht mehr raus gehen, das käme laut diesem Referenten gleich nach Tschernobyl von der Strahlenbelastung.

Phos ist ein Mittel für hochpotente Strahlen, Sil für die niedrigfrequenten Strahlen

Bei einer Vortbildung in Locarno kam ein biologe aus Mailand

Der sagte, innerhalb eines 10 Minuten Telefonates werden 20 % der Lymphozyten zerstört.

Eine Amerikanerin die Dunkelfeld macht, die hat unterm Mikroskop eine blutstropfen beobachtet, die unter zwei Handy, die miteinander telefonierten, die Zellen platzen alle.

Auch die Mikrowelle, wenn ihr wissen wollt, ob die dicht ist, dann legt mal euer Handy rein, und ruft euch an, wenn es läutet, ist die nicht dicht, weil wenn Strahlen rein kommen, kommen die auch raus

Der Pankreas ist ein Sehr strahlenempfindliches Organ, auch die Schilddrüse, deshalb ist Phos auch so eine gutes Mittel bei Pankreas-CA

Schwangere sollten einen bogen machen um Handy und Mikrowelle

Die australische Telecom hat Ratten 20 Minuten am Tag über 6 Monate 200 Mäuse bestrahlt und das verglichen, mit 200 ohne Handystrahlen.

Die haben viel mehr Hodgkin bekommen. Was haben die draus gemacht?

Die Ratten sind nicht vergleichbar mit Mäusen, und von daher auch nicht auf den Menschen übertragbar.

Ein Biologe hat festgestellt dass über 30 Meter Entfernung noch die Hirnströme beeinflusst werden.

Erzählt noch einige Beispiele über Blutveränderungen unter Dunkelfeld.

Hier möchte ich noch anfügen, dass es unter [www.Bürgerwelle.de](http://www.Bürgerwelle.de) einiges über die Tect-Telefone sehen

Curcuma hat hier auch einige Wirkung

In Sri lanka, die viel Curcuma essen, viel weniger Rektum-Ca haben, auch eine Untersuchung an starken Raucher, die ja im Urin einen Nachweis, der Zellschädigungen nachweisbar haben.

Das hat man mit Nichtrauchern verglichen,

dann hat man den Rauchern Curcuma gegeben, dann waren die Werte besser, als die bei Nichtrauchern.

Curcuma hat ein starkes antioxidatives Potential.

Frage zu den Misteln?

Da haben wir sehr nachteilige Beobachtungen bei Melanomen

Die einzige gute Wirkung bei

Bis 1960 gab es nur 2-3 Studien über die Misteln, dann erst wieder 1990

Hydrastis canadensis, ist der canadische Gelbwurz

### **Causticum**

**Warzen an den Bestrahlten Gebieten, besonders Röntgenstrahlen (H.C.Allen)**

**Zusammenziehen der Muskeln und Sehnen nach Bestrahlung**, schmerzhafte Kontraktionen, die Schleimhäute fühlen sich brennend und roh an.

Verbrennungen der Haut

Da machen manche ja Wärme drauf, da hat in Peru jemand Verbrennungen mit heißem Alkohol behandelt. Der hatte wahnsinnige Erfolge, was die Narbenbildung angeht.

Machen sie selbst mal die Beobachtung.

Anmerkung: das allerbeste was bei Verbrennungen ist Eiweiß.

Ich habe das gemacht bei einem Kind das sich eine Friteuse übergekippt hat. Da nimmt man vom ei, das eiweiß her und bestreicht es damit, so schnell es geht, am besten noch vor der Rötung. Das gibt einen Schutzfilm

### **Fluoric-acidum**

**Verbrennung nach Röntgenstrahlen**

**Seltener gebrauchtes Mittel bei Strahlenfolgen**

**Cobaltum nitricum, Strontium carb, Cadmium-sulfuricum, Kreosotum, Lachesis, Nux-  
v und Sol (Künzli)**

Toni Rohrer: Auch ich habe es selten gesehen!

Takacs: nur kurzfristige Besserung bei einem Fall

Frage: Sol?

W. Das ist wohl ein Mittel welches man in die sonne Legt, Luna ist Vollmond.

Aber das ist schwierig, wenn wir das mittel die ganze Nacht in den vollmond legen, aber was ist mit dem Sendemast von D2 oder so in der Nähe?

### **Äusserliche Behandlung bei Bestrahlung**

Calendula verhindert Narbenbildung und regeneriert die Haut.

Aloe vera ist äußerlich angewendet ein hervorragendes Mittel zur Kühlung und Schmerzlinderung, Aloe lindert brennende Schmerzen im bestrahlten Areal. Es regeneriert Auch

Kron: Essigwasser, und Tonerde, manche Patienten berichten auch von Zwiebeleinreibungen.

Eine Kollegin erwähnt bei Verbrennungen im Mund. Sandornsaft

Andere Kollegin: Creme freches auf der Haut.

W. Joseph boys erzählte nach einem Flugzeugabsturz mit massiven Verbrennungen, die Einwohner in Afrika haben ihn dort mit Fetteinreibung behandelt.

Kron: innerliche mittel für äußerliche Beschwerden : Canth bei Blasenbildung und Phos oder Caust, wenn es sonst auch gut passt.

W. da muss man vorsichtig sein.

Kron. Wir sollten die Mittel ehe möglichst verordnen nach der Gesamtheit der Symptome.



## **Machen wir den nächsten Fall**

Wir müssten davon ausgehen, dass die Patientin nach der Strahlendosis eigentlich schon tot sein müsste. Es ist ein schwerer Fall, wo wir verschiedene Mittel brauchen. Lesen wir Satz für Satz und sammeln die Symptome: sie hat Bestrahlungsfolgen, sie hat eine Krebs, sie hat ein Liposarkom, sie braucht ein Konstitutionsmittel.

Die Patientin lebt und ist bei bester Gesundheit.

Die Anamnese muss sauber gemacht sein, auf die kommt man immer wieder zurück. Auch die Analyse muss gut gemacht sein. Da muss man sich wirklich Zeit nehmen.

Diagnosen:      cb-cc Lymphom  
                  multiple Lymphome im Bauchraum, an der Aorta, cervical, inguinal  
                  St. n. Ganzkörperbestrahlung  
                  Gegenfeldbestrahlung des Waldeyerschen Rachenrings mit 30 GY  
                  Gegenfeldbestrahlung der mesenterialen, supraclaviculären und axillären LK (30GY)  
                  Gegenfeld-RT der paraaortalen LK-Stationen und der Milz mit Photonen (30GY)  
                  Cervikale Radiatio ( 40 Gy)  
                  Reaktive Depression  
                  Chronisches Müdigkeitssyndrom  
                  Schilddrüsenüberfunktion  
                  Liposarkom am Rücken

Die damals 46-jährige Patientin Hermine H. aus L. **stellte sich im November 1999** in einem sehr geschwächten Allgemeinzustand in unserer Klinik **vor**.

Seit 1998 bestand ein harter Knoten hinter dem rechten Ohr, der kontinuierlich an Größe zunahm. Man entfernte den Knoten im April 1999 und die histologische Untersuchung ergab die Diagnose eines malignen CB CC- Lymphoms. Die weiterführende Diagnostik zeigte dann, dass die Lymphome bereits den ganzen Körper befallen hatten.

Wegen der enormen Ausbreitung des Lymphoms wurde die Patientin palliativ bestrahlt, da der Prozess schon zu weit fortgeschritten war. Nach massivsten Bestrahlungen von insgesamt ca. 130 Gray war die Patientin sehr geschwächt und es ist es kein Wunder, dass die Blutwerte sich nicht mehr erholen.

Die Bestrahlungen hatten die Haut am Hals massiv verbrannt, es entwickelten sich Entzündungen im Mund und Rachenraum.

Die Speisen konnten nur noch unter starken Schmerzen geschluckt werden. Das Lumen der Speiseröhre hatte sich durch die Bestrahlung aufgrund einer Fibrosierung verengt.

Während der Bestrahlung plagte sie ein starker Reizhusten. Das Einatmen von kalter Luft oder beim Essen von Eiscreme wurde der Husten noch verstärkt.

Sie leidet jetzt immer noch an chronischen Durchfällen seit den Bestrahlungen aufgetreten sind. Die Durchfälle enthalten viele unverdaute Nahrungsrückstände. Alle 2 Std muss Sie auf die Toilette, selbst in der Nacht wird sie von dem Stuhldrang alle 2 Std. geweckt.

Nach den Bestrahlungen im August 1999 ist die Menstruation ausgeblieben.

In der linken Brust ist seit 2 Jahren ein Tumorknoten gewachsen, welchen man bisher noch nicht operiert hat. Am Rücken befindet sich auch ein harter Knoten. Zum Zeitpunkt der Aufnahmen in der Klinik wussten wir noch nicht, dass es sich bei diesem Knoten um ein bösartiges Liposarkom handelte. Der Tumor wurde im März 2000 operativ entfernt. Das Liposarkom hat eine sehr schlechte Prognose.

## **Erstanamnese: 16.11.99**

Momentan fühle ich mich nicht so fit. Die Blutwerte sind immer so unten.

Schlafe ziemlich unruhig. In der Früh gegen morgen bin ich ganz warm, ich werde wach, weil mir warm wird. Das hat ich schon lange, das hatte ich auch schon vor der Bestrahlung.

Wenn so Termine sind, dann bin ich aufgeregter. Ich rege mich schnell auf und bin dann unkonzentriert. Herzklopfen heißer Kopf, heiße Hände.

Wenn ich längere Zeit gehe und dann den Kopf bewege, dann bekomme ich ein Kribbeln, wie wenn die Beine eingeschlafen gewesen wären, von den Knien bis in die Füße.

Das hatte vor 3 Wochen begonnen. Ich bin bei den Bandscheiben operiert.

Nach den Bestrahlungen musste ich sehr oft auf die Toilette. Jetzt in letzter Zeit auch. 2 Std nach dem ich eingeschlafen bin muss ich auf die Toilette.

Ich hatte nach den Bestrahlungen Durchfall. Jetzt auch.

Es waren mal unverdaute Nahrungsprodukte im Stuhl. Auch von Obst. Ich wurde am ganzen Körper bestrahlt. Alle Lymphbahnen wurden bestrahlt und die Milz auch.

Ich habe sehr starke Mundtrockenheit. Besonders morgens, dass ich gleich etwas trinken muss.

Saures kann ich nicht essen. Wenn ich Saures esse, dann brennt die Zunge an den Rändern.

Dick gelblich belegte Zunge hinten.

Ich war in einer Psychosomatischen Klinik.

Viele Gedanken und Ängste um die Krankheit. Ich bekam Psychopharmaka.

Ich hatte starke Angstzustände, als ich die Diagnose bekommen habe.

Mein Mann hat Alkoholprobleme. Ich habe viel geweint. Der Gedanke, was wir für ein Leben führen.

Der Krankheit ging einiges voraus.

Anfang Januar hatte ich eine Autoimmunerkrankung, meine Schilddrüse war entzündet und mein Körper war mit Jod überschüttet.

Die Regel ist seit der Bestrahlung ausgeblieben seit August.

Ich habe seit 2 Jahren einen Knoten in der rechten Brust.

Der Ursprungsknoten saß hinter dem rechten Ohr.

Ich hatte schon als Säugling erste Mittelohrentzündungen immer wieder recurrent!

Jetzt nach der Bestrahlung war es wieder entzündet. Kalte Luft macht nichts.

Bin empfindlich auf Kälte und Wärme an den Zähnen. Hatte lange Jahre Migräne, das ist besser durch Fasten .

Wenn ich die Pille genommen habe, bekam ich sicher Kopfschmerzen: li. Seite mit Übelkeit und Erbrechen; da kam Galle ganz grün. Bis vor 6 Jahren.

Starke Lichtempfindlichkeit. Auch Rotwein hatte auch die Migräne ausgelöst.

Früher starke Menstruationsbeschwerden .Ziehender Schmerz in die Leisten. Nicht in die Beine runter.

Nie psychische Veränderungen um die Menses. Aber oft sehr starke Schmerzen.

Heuschnupfen habe ich im Mai. Schlechtes Schlafen über ganz viele Jahre, aber wohl bedingt durch die Probleme mit meinem Mann.

Früher hatte ich oft sehr starke Wadenkrämpfe - auch tagsüber beim Gehen.

Konnte keine Treppen gehen. Oft erwacht in der Nacht mit Wadenkrämpfen.

Das ist schon lange nicht mehr aufgetreten.

1995 Thrombose im linken Bein unterhalb des Knies.

Ich hatte eine Grippe und hatte Antibiotika bekommen .Dann bekam ich Schmerzen.

Sehr blasse Lippen.

Bräunliche Flecken im Gesicht,

Schlaflage auf dem Bauch schon immer, kann nicht auf den Rücken schlafen.

Der Mund ist auch in der Nacht so trocken.

Wenn ich mal auf den Arm liege, dann kann er mal einschlafen,..

Keine Kinder, ich wollte nicht so.

Wegen problematischer Beziehung zu meinem Mann. Dann die Verantwortung zu übernehmen, das ist mir zuviel.

Charakter: Ich habe gerade eine Psychotherapie hinter mir.

Ich bin sehr pflichtbewußt .Habe Schwierigkeiten, wenn ich im Mittelpunkt stehe.

Ich kann meine Bedürfnisse schlecht mitteilen. Gerne Musik, gerne gesungen.

Die Stimme ist sehr schnell weg. Wenn ich lange reden muss das geht. Aber Leute haben mich schon drauf angesprochen, das ich so schnell heiser werde.

Sonst friere ich sehr leicht. Ganz schnell kalte Füße .Ich gehe mit Socken ins Bett. Mit kalten Füßen kann ich nicht einschlafen. Brauche Wärmflasche.

Belastende Situation: meine Mutter war krank und konnte uns nicht versorgen. Ich war 6 Jahre alt. Ich hatte immer Schuldgefühle. Ich war ein wildes Kind.

Mein Mutter sagte, ich hätte sie fertig gemacht. Als Kind war ich viel blonder.

Im Keller habe ich mich schon gefürchtet, da habe ich dann gepiffen.

Dunkle Ecken, wo jemand lauern könnte, fand ich schlimm.

Ich bin in der 4.Klasse ins Krankenhaus gekommen weil ich Fieberkrämpfe hatte.

Und dann bin ich im Krankenhaus erwacht und dachte, dass meine Eltern mich abgeschoben haben. Das war für mich ein Schock.

Ich neige dazu, mich selbst zu überfordern. Ich mache das für andere, betreue Kinder von der Schwester . Früher immer geholfen, wenn man mich gebraucht hat

In der Phase vor der Krankheit war ich auch sehr nervös. Hatte das Gefühl, ich schaffe das alles nicht mehr.

Angst eigene Kinder zu haben, weil ich mich nicht in der Lage fühlte. Die Verantwortung schreckt mich ab.

Lampenfieber hatte schon oft. Im Beruf, wenn man etwas vortragen soll, besonders wenn alle auf mich blicken. Schaff ich es richtig rüber zu bringen oder schaffe ich es nicht. Oft Herzklopfen und Hitzegefühl im Kopf, aber ganz kalte Hände dabei.

Ich werde oft rot, wenn ich in der Gruppe bin.

Ganz starke Ängste im Zusammenhang mit der Krankheit.

Angst vor dem Zahnarztbesuch! besonders bei Bohrern. Flugangst ganz extrem.

Ängste...

Hinter dem rechten Ohr hatte ich über ca. 2 Jahre eine harte Schwellung.

Der Knoten ist im April 1999 rausgenommen worden. Mein Arzt sagte, es sei wohl ein Fettknoten.

Dann Lymphom -Diagnose.

Im Sommer davor hatte ich meiner Ärztin das auch gezeigt. Die sagte, es sei eine Zyste.

Wenn ich Rotwein trinke, Brennen im Magen

Heimweh hatte ich nie.

Die Diagnose war ein Schock. Das schlimmste war, aus heiterem Himmel so krank zu sein und sich so hilflos zu fühlen. Auch zu wissen, was soll werden.

Gedanken: jetzt ist alles vorbei. Gefühl, mein Leben ist zerbrochen.

Mir geht es seit der Psychosomatischen Klinik auch schon etwas besser.

Träume: oft bin ich im Keller gewesen und draußen war Krieg.

Oder ich träume ich falle ganz tief.

Falle ganz tief, schon lange her diese Fallträume.

Und mal dass ich aufwache und denke ich habe keine Zähne im Mund.

Keine Impfreaktionen.

Als Kind war ich von der 2. Pockenimpfung befreit, weil ich Fieberkrämpfe hatte.

Weißlicher Fleck am rechten Unterschenkel.

Braune Flecken am Abdomen. Brauner Fleck neben der Brustwarze li.

Der Hals war ganz verbrannt nach der Bestrahlung.

Hatte Durchfälle und Mundsoor.

In der Speiseröhre Engegefühl. Ich muss was trinken. Oft das Gefühl, es bleibt was hängen in der Speiseröhre.

Manchmal vor dem Einschlafen, da sehe ich blaue Lichter.

Ich schließe die Augen und gleite so in den Schlaf und dann sehe ich blaue Kugeln, die vorbeischießen. Das ist ein intensives Blau. In den letzten 4 Wochen nicht. Sonst ca. 1x die Woche.

Ich vertrage keinen Knoblauch, da wird mir schlecht von.

Oft hatte ich auch vor dem Einschlafen lange Herztolpern.

Dann musste ich mich aufsitzen. Wenn ich im Bette lag in Ruhe, dann fing das Herz an zu schlagen.

In den Morgenstunden, wenn ich aufschrecke, habe ich auch das Gefühl, dass mein Herz schnell schlägt.

Wenn ich scharf Gebratenes gegessen habe, ist es mir nicht mehr so gut.

Esse gerne Gemüse: Möhren, Zucchini, Tomaten. Trauben, aber die vertrage ich nicht so gut

Obst gerne. Nieren und Innereien ekeln mich. Austern würde ich nicht essen.

Immer schon wenig gesalzen. Bei meiner Schwester kommt mir das Essen immer so salzig vor.

Auch die Wurst ist mir zu salzig. Fisch gerne.

Milch gerne. Als Kind viel Milch bekommen. Eier normal.

Die letzter Zeit habe ich öfter Eier gegessen, früher habe ich mir nicht so viel draus gemacht. Aber in letzter Zeit hat es mir richtig gut geschmeckt. 1-2 mal die Woche.

Als Kind konnte ich schon nicht schwitzen.

Ich habe immer unter der Hitze gelitten.

Habe roten Kopf bekommen.

Wasser aus dem Kühlschrank nicht so gerne.

Herpes gelegentlich 2x im Jahr an der Oberlippe li Mitte.

Seit Jahren bin ich schon nicht mehr erkältet.

Hatte schon von Kind an Probleme mit Hals und Nase. Mandeln riesig groß.

Vielleicht Polypen in der Nase. Nicht sicher. Lange Jahre große Mandeln.

Von der Bestrahlung hatte ich Reizhusten. Der sitzt in der Brust. Das war besonders unter der Bestrahlung. Das war ein trockener Husten in der Nacht, da musste ich mich hochlagern, damit ich nicht so husteln musste.

Wenn ich mehr als 2 Kugeln Eis esse oder wenn ich kalte Luft einatme, dann kommt ein Hustenreiz.

Das Gehen von der Kälte in die Wärme macht nichts, aber wenn ich kalte Luft einatme plötzlich, dann muss ich husten.

Ich habe Plattfüße. Als Kind schon immer sehr kräftig gewesen, schlank war ich nie.  
In der Schule war ich immer recht still. Ich spielte gerne Jungenspiele.  
War ein phantasievolles Kind. Ich konnte stundenlang mit Wasser spielen.

Zauberstab:

1. Gesundheit
2. dass ich mit meinem Mann noch viele Jahre zusammen habe
3. 3. dass ich noch ganze lange für die Kinder meiner Schwester da sein kann. Musik will ich gerne machen. Materiell wenig.

1x Pilzinfektion vaginal. Jetzt auch gelblichen Ausfluß seit den Bauchbestrahlungen.

Sonst weißlich um den Eisprung.

Wenn ich mit meinem Mann schlafen will, ist die Scheide ist sehr trocken seit der Bestrahlung des Unterleibes. Vorher nie. Ich bin die, die die sexuelle Initiative ergreift.

Starke Wetterfühligkeit ,wenn ein Wetterumschwung war.

Manchmal schmerzen im li Knie in der Nacht.

Wenn ich angewinkelt liege. Dann strahlt es nach oben in den Oberschenkel! Aber nur 2 cm

Der Nacken ist oft verspannt .

Das hatte vom Nacken bis zwischen die Schulterblätter gezogen .

Manchmal Stechen in der unteren Lumbalregion re wie wenn der Blitz reinfährt..

Die Masern hatte ich ganz stark.

Hatte hohes Fieber. Aber war nicht im Bett zu halten. (bell)

Keuchhusten hatte ich sehr schlimm.

Nie Tbc in der Familie.

Mein Großmutter hatte im Alter Lymphknoten-CA

Zähne?.Ich hatte immer gute Zähne .Da nie Probleme.

Bin sehr früh gelaufen.. Immer wieder Mittelohrentzündungen.

Oft dicke Schwellungen hinter den Ohren.

Sonne vertrage ich nicht so gut. Wolle kratzt.

Mein Rücken juckt oft ganz stark - ich habe auch ganz trockene Haut..

Ein Zeitlang hatte ich mit Drehschwindel zu tun, besonders wenn ich mich ins Bett gelegt hatte.

Dann habe ich die Augen zugemacht dann, hatte ich das Gefühl ich habe mich gedreht.

Jetzt ist mir auch manchmal schwindlig, wenn ich den Kopf senke.

Lang in der Sonne liegen kann ich nicht gut.

Nach den Bestrahlungen und auch früher mochte ich nie schwülwarme Luft.

Verdauung: früher öfters verstopft mal ein paar Tage. Dann mit Vollkornbrot wurde es besser dann gut.

Ich war immer beim Blutspenden und der Hb war schon immer eher niedrig.

Trost ist mir sehr angenehm, wenn ich getröstet werde im Bezug auf meine Krankheit.

Nach außen hin habe ich immer sehr stark auf die anderen gewirkt.

So Alleinsein geht. Habe immer Bekannte getroffen.

Der Schlaf ist unterbrochen.

Wenn Untersuchungstermin ansteht, dann oft schlaflos.

Ich hatte schon lange das Gefühl, dass mein Körper im Ungleichgewicht ist.

Würde gerne etwas fröhlicher zu sein.

---

ÜBERLEGUNGEN:

Welches Mittel????

Warum und welche Potenz???

VERLAUF: sehr verkürzt:

16.11.99 XXXQ3

Anfangs leichte Besserung mit dem Mittel. Das Engegefühl in der Speiseröhre ist besser.

Schwindel wird besser.

21.11.99

Kribbeln der Beine viel besser.

Bekomme starken Hunger in der Nacht, das hatte ich noch nie .  
Wieder blaue Ringe beim Einschlafen gesehen.  
Starkes Herzklopfen mit Schwitzen in der Nacht. Schwitze an der Brust und in den Leisten.  
Hitzwallungen nachts. Erwache oft um 4:00.  
Kälteempfindlichkeit der Zähne.  
Die Nase ist morgens noch verstopft.

ÜBERLEGUNG :xxxx

24.11.99

WECHSEL AUF XXX Q3

07.12.99

Es geht ganz gut mit dem Mittel, fühlt sich topfit.  
Nachtschweiß Brust und Leisten besser.  
Geht mit XXX nach Hause, sehr zufrieden.  
Das Kribbeln der Beine ist ganz verschwunden.  
Das Engegefühl der Speiseröhre ist auch weg.  
Das wunde Gefühl beim Tiefatmen ist auch weg.  
Schwindelgefühle auch weg.  
Nasenverstopfung morgens auch verschwunden.

ALLES gut könnte man meinen.

Erst das XXX , wegen den Bestrahlungsfolgen und dann ihr Grundmittel XXX  
Bekommt XM mit nach Hause.

04.01.00

Sie will einen Knoten aus der Brust operieren lassen, der seit 2 Jahren darin ist. Er sei gutartig.  
Wunde eitert. Bekommt Antibiotika.  
Sie wollen auch noch ihren Knoten am Rücken rausschneiden.

Die HISTOLOGIE ERGIBT : **LIPOSARKOM** , sehr bösartig.  
Sie hat einen Ausschlag um die Augen.  
Schweiß in den Leisten.  
( ( Sie schreibt immer Seitenlange Berichte , immer nur kurze Auszüge))  
Immer wieder kribbelig nervöses Herzklopfen.

14.02.00

X M

Untersuchung: im CT zeigen sich immer noch grosse Lymphknotenpakete mesenterial.  
Manchmal Druckgefühl im Bauch. Und morgendliche Übelkeit.

14.04.00

Wieder Hitzewallungen, die vom Kopf nach unten ziehen.  
Das Gefühl, es kommen mehr Leberflecke in letzter Zeit.  
Immer noch trockener Mund in der Nacht.  
Sie ist immer mißtrauisch(( ich habe das Gefühl, sie verheimlicht etwas)).  
Das Brot muss ich lange einspeicheln , das kann ich sonst nicht schlucken.  
Ich hatte wieder blaue Ringe vor dem Einschlafen gesehen.  
Traum von einer RATTE, die wurde zu einem schwarzen Schwein , die habe ich dann weggetreten, da hatte ich ein gutes Gefühl dabei.  
Wieder an den Lenden und in der Leiste geschwitzt.  
Die Nase ist empfindlich wenn ich Luft einatme, die etwas kälter ist.

ERST JETZT GING MIR DAS LICHT AUF; WAS SIE EIGENTLICH BRAUCHT.  
Ich hatte die XXXX zu wenig brücksichtigt.

Ich nehme die Symptome, die jetzt geblieben sind, und trotz XXX beständig blieben

NEUE ANALYSE VOM 14.04.00

Rep:

Das war schon der Hinweis auf XXX,  
dann ist es wichtig den ganzen Fall neu zu studieren und XXX rauszufiltern.  
Also noch mal zurück und die Erstanamnese studieren:  
Repertorisation

14.04.00  
XXX

22.5.00  
Kein Schweiß mehr in den Leisten, keine blauen punkte mehr vor Augen.  
Ich habe meine Menstruation wieder bekommen. Die Ärzte sind etwas verwundert, da sie mir vorher sagten, dass ich durch die Bestrahlungen im Beckenbereich wegen dem Lymphom nie wieder eine Regel haben werde, weil die Eierstöcke nicht mehr funktionieren und alles komplett verstrahlt ist.

02.07.00  
XXX  
Gut weiterhin

15.08.00  
XXX

**TEL: 25.10.00**

**Ich hatte jetzt wieder Schwitzen in der li Leiste.  
Das kam jetzt wieder .  
Der Schlaf im Moment nicht so gut. Nach dem Mittel (XXX) hatte ich immer gut geschlafen .Ich hatte noch mal die blauen Quadrate vor den Augen. In der linken Leiste hatte es mal wieder gestochen .Ich hatte Halsschmerzen mit Heiserkeit.  
Beim Wasserlassen hatte es mal gebrannt, am Ende der Harnröhre .  
Ich hatte auch oft Schwellungen an den Augen ,  
Aus dem li Auge kam aus dem Tränenkanal Wasser.  
Die Hitzeerscheinung war stärker seit dem Mittel.  
Ich habe in letzter Zeit Drehschwindel im Bett.  
Oder manchmal, wenn ich den Kopf hin und her bewege. Wenn der Kopf liegt, dann dreht es sich im Kopf . Öffnen der Augen bessert .  
Wenn ich die Augen bewege bei geschlossenen Augen, dann kommt es wie ein Schwindel. Es dreht sich dann im Kopf, als wie wenn es schwankt .  
Das habe ich auch mal, wenn ich den Hals drehe im Bett .  
Wenn ich weniger VITAMIN E genommen habe ist das schlimmer. Wenn ich in der Nacht aufstehe, ist mir auch oft schwindlig. Hautjucken hatte ich auf der Brust am Brustbein. .  
Die Psyche ist im Moment nicht so gut.  
Ich hatte das Gefühl, die Beine sind manchmal abgestorben**

**Jetzt will ich ein neues Mittel. Das Mittel war nicht so gut!!**

**ÜBERLEGUNG:**

**Hat XXX ausgewirkt, braucht es ein neues Mittel???.  
XXX hält das Sarcom und das cb-cc Lymphom doch schön im Griff.  
Aktuelle Symptomenanalyse:  
Rep:**

25.10.00  
XXX

Sie sagt unter XXX hatte Sie überhaupt keine Probleme.

20.12.00  
XXX in Wasser. War sehr gut.

22.2.01  
Es fängt wieder an , dass ich in den Leisten schwitze.  
Wieder etwas Herzklopfen in der Nacht.  
XXX in Wasser

21.5.01

Das Mittel hatte lange gehalten, jetzt kommt wieder das Schwitzen in der Leiste.  
XXX in Wasser

(( solange ein Mittel so lange hält und es gut tut und die Wirkungszeit eher länger wird als kürzer, dann kann man es in derselben Potenz öfters geben ( sagte auch Dr. Horst Barthel)  
ich verändere es ein bißchen, wie Pierre Schmidt es gesagt hat, einfach in Wasser lösen))

14.04.01

XXX in Wasser.  
Es geht gut .

26.06.01

XXX in Wasser

21.08.01

UNTERSUCHUNG CT-THORAX ABDOMEN-BECKEN

Beurteilung: „weitgehende RÜCKBILDUNG der vorbeschriebenen Lymphome mesenterial. Zur Zeit kein pathologisch vergrößerter thorakaler oder abdomineller Lymphknoten. Kein Anhalt für pulmonale Rundherde oder Infiltrate. Klinisch, laborchemisch und aufgrund der durchgeführten Schnittbilduntersuchung kein Anhalt für ein Rezidiv oder eine Progression des bekannten Non-Hodgkin-Lymphoms.

Auch von Seiten des Liposarkoms kein Anhalt für ein Tumorrezidiv

30.8.01

XXX in Wasser  
Beschwerdefrei, nur etwas Heuschnupfen.

24.10.01

Es geht gut, hatte nur etwas Menstruationsschmerzen, wie früher (( sie hat die Menses wieder ganz normal, was ja nach Aussage der Ärzte nicht sein könne))

12.12.01

Wieder sehr viele blaue Kugeln vor den Augen gesehen.  
Schmerz in der re Schulter wie Arthrose. Sonst alles OK.  
Überlegung: XXX tut so gut, jetzt aber Wechsel der Potenz  
XXX trocken auf die Zunge.

19.01.02

XXX C200

29.3.02

XXX C200 3 Tage in Wasser  
Sie ist beschwerdefrei  
Bericht Klinik: Vollremission. Kein Anhalt für Tumor und Rezidiv . Laborwerte sehr gut.

04.07.02

XXX

03.09.02

XXX

22.10.02

Es ging ganz gut. In letzter Zeit keine besonderen Beschwerden. Jetzt kommen wieder Träume von Ratten .  
XXX

26.12.02

XXX

24.01.03

Seit 2 Wochen wieder Schwitzattacken. Es fängt vom Kopf an und es geht wie eine Welle über den Körper, ich habe Herzklopfen dabei.

Einschlafen schlecht. Ständige UNHRUHE, sodass ich nicht abschalten kann. Ich bewege die Füße dann. Es wird manchmal 2-3 Uhr. Muskelverspannungen habe ich überall. Ich hatte auch wieder Kopfschmerzen bekommen, aber wenn ich etwas gegessen habe, dann ist es besser.

Schweiss in der Leiste ist mehr.

Repertorisation:

24.01.03

XXX

20.03.03

XXX Schicke wieder eine Gabe XXX, weil sie sagte es tat so gut. Aber CAVE: Karies wird mehr .

16.04.03

XXX XM Unterdrückte Wut. Akuter Konflikt.

17.06.03

XXX die Zähne sind so bröckelig, das ist seit der Bestrahlung.

29.08.03

XXX

29.12.03

XXX

29.08.04

Es kommen seit 2 Wochen wieder so blaue Kreise beim Einschlafen.

Die Zähne sind ganz schlecht und bröckelig.

29.08.04

XXX

20.10.05

Nachsorgeuntersuchung: alles in Ordnung. Keine Lymphknotenpakete mehr. Mit XXX alles gut

19.03.06

**Es geht sehr gut. Hat keine Beschwerden und meldet sich deshalb so selten.**

XXX

---

ÜBERLEGUNG:

Mit Hilfe von XXX, XXX und hauptsächlich XXX, kam es zur Rückbildung abdomineller Lymphome eines cb-cc Lymphoms. Es ist kein Rezidiv des Lymphoms und auch kein Rezidiv des Lipposarkoms wiederaufgetreten, welches normalerweise sehr bösartig ist.

**Verlaufsbeobachtung fast 7 Jahre.**

Das Wichtigste in diesem Fall - so scheint mir - ist zu erkennen, dass die Totalität alleine nicht ausreicht, um ein gutes Mittel zu finden.

Man muss das **AKTIVE MIASMA ( J.H. ALLEN) ERKENNEN** und die Totalität der **AUFFALLENDEN SYMPTOME** verwenden.

Ja viele kommen jetzt auf Phos,

Was sind gute Symptome?

Einige Kollegen bringen nun ihre Ideen zum Phos, was gute Symptome sind.



Ja, Ja wir haben eine riesige Menge Symptom für Phos, mindestens 50

MOUTH; DRYNESS; night (K403, G342) (45)  
MOUTH; DRYNESS; morning; waking, on (K403, G342) (28)  
STOOL; LIENTERIC (K638, G546) (Meal, like, sediment) (109)  
GENERALITIES; BURNS; x-ray, from (SII-53) (4)  
CHEST; NODULES; Mammae, in (K838, G708) (65)  
EAR; INFLAMMATION; media, middle ear (K291, G245) (Suppuration; middle ear) (74)  
STOMACH; VOMITING; green (K538, G458) (90)  
NOSE; CORYZA; annual, hay fever (K326, G275) (127)  
EXTREMITIES; CRAMPS; Leg; calf; night (K975, G817) (49)  
EXTREMITIES; MILK LEG, phlegmasia alba dolens, phlebitis (K1033, SII-317, G861)  
(Inflammation; veins) (Thrombosis, lower limbs) (GENERALITIES; Inflammation;  
bloodvessels; phlebitis) (63)  
FACE; DISCOLORATION; pale; lips (K360, G304) (47)  
MIND; FEAR; looked at (observed, of being) (Looked at, cannot bear to be) (6)  
SPEECH & VOICE; VOICE; hoarseness; talking; agg.; from (K760, G646) (36)  
MIND; DREAMS; falling (K1239, SIII-296, G1023) (76)  
LARYNX & TRACHEA; CONSTRICTION (K746, G635) (Laryngismus) (Narrow  
sensation) (Spasms) (Tightness) (130)  
GENERALITIES; FOOD and drinks; garlic; agg. (3)  
VISION; COLORS before the eyes; blue (K273, G230) (45)  
CHEST; PALPITATION heart; waking; on (K877, G740) (46)  
FACE; ERUPTIONS; vesicles; lips; fever blisters (G314) (28)

Wir würden noch viel mehr dinge für Phos finden.

Jetzt Mittagspause

Wir fangen mit Phos Q 3 an, was machen wir aber noch vorher?  
Die Verlaufparameter festlegen.

Nun zum Verlauf

VERLAUF: sehr verkürzt:

16.11.99 Phos Q3

Anfangs leichte Besserung mit dem Mittel. Das Engegefühl in der Speiseröhre ist besser.  
Schwindel wird besser.

21.11.99

Kribbeln der Beine viel besser.

Bekomme starken Hunger in der Nacht, das hatte ich noch nie .

Wieder blaue Ringe beim Einschlafen gesehen.

Starkes Herzklopfen mit Schwitzen in der Nacht. Schwitze an der Brust und in den Leisten.

Hitzwallungen nachts. Erwache oft um 4:00.

Kälteempfindlichkeit der Zähne.

Die Nase ist morgens noch verstopft.

Was ist hier jetzt? Sie bekommt ein Hungergefühl in der Nacht, neue Symptome, Schwitzen ,  
Herzklopfen.. Es geht schlechter

Was haben wir über die Reaktionen unter den Q Potenzen gelesen. Sie hat neue Symptome und es  
geht schlechter

Man nimmt jetzt diese Symptome die aufgetreten sind und repertorisiert.

Das Hungergefühl nachts könnte ein Prüfungssymptom sein, es ist schwer, das hier zu beurteilen.

STOMACH; APPETITE; ravenous, canine, excessive; night (K478, G409) (18)  
CHEST; PALPITATION heart; night (K874, G737) (65)  
CHEST; PALPITATION heart; perspiration, during (K876, G739) (19)  
TEETH; SENSITIVE, tender; cold, to (31)  
ABDOMEN; PERSPIRATION; Inguinal region (K599, G512) (6)  
NOSE; OBSTRUCTION; morning (K340, G286) (35)

Jetzt machen wir eine kleine Trick, wir ziehen die Symptome ab, die Prüfungssymptom sein könnten  
Und dann kommt Sep raus.

Wir müssten jetzt wieder zur Anamnese zurück und alles schauen, ob es für Sep oder rLyc sprechen könnte.

Ich entschliesse mich für Sep.

Frage: Dieses Blausehen sollte doch gedeckt sein.

W. Ja ich habe es nicht genommen, das sollten wir im Kopf behalten, ich bin auch nicht unfehlbar.

Aber ich habe hier Sepia gegeben.

24.11.99

WECHSEL AUF Sepia Q3

Frage: hat sie denn eine Abneigung gegen den Ehemann.

W. Es muss nicht bei Sepia immer eine Abneigung da sein.

07.12.99

Es geht ganz gut mit dem Mittel, fühlt sich topfit.

Nachtschweiß Brust und Leisten besser.

Geht mit XXX nach Hause, sehr zufrieden.

Das Kribbeln der Beine ist ganz verschwunden.

Das Engegefühl der Speiseröhre ist auch weg.

Das wunde Gefühl beim Tiefatmen ist auch weg.

Schwindelgefühle auch weg.

Nasenverstopfung morgens auch verschwunden.

ALLES gut könnte man meinen.

Erst das Phos , wegen den Bestrahlungsfolgen und dann ihr Grundmittel Sepia  
Bekommt XM mit nach Hause.

04.01.00

Sie will einen Knoten aus der Brust operieren lassen, der seit 2 Jahren darin ist. Er sei gutartig.

Macht es dann, aber Wunde eitert. Bekommt Antibiotika.

Sie wollen auch noch ihren Knoten am Rücken rausschneiden.

Die HISTOLOGIE ERGIBT : **LIPOSARKOM** , sehr bösartig.

Sie hat einen Ausschlag um die Augen.

Schweiß in den Leisten.

(( Sie schreibt immer Seitenlange Berichte , immer nur kurze Auszüge))

Immer wieder kribbelig nervöses Herzklopfen.

Das Sepia war doch so gut, deshalb? Sepia XM wiederholt

14.02.00

Sep XM

Untersuchung: im CT zeigen sich immer noch grosse Lymphknotenpakete mesenterial.

Manchmal Druckgefühl im Bauch. Und morgendliche Übelkeit.

14.04.00

Wieder Hitzewallungen, die vom Kopf nach unten ziehen.

Das Gefühl, es kommen mehr Leberflecke in letzter Zeit.  
Immer noch trockener Mund in der Nacht.  
Sie ist immer mißtrauisch(( ich habe das Gefühl, sie verheimlicht etwas)).  
Das Brot muss ich lange einspeicheln , das kann ich sonst nicht schlucken.  
Ich hatte wieder blaue Ringe vor dem Einschlafen gesehen.  
Traum von einer RATTE, die wurde zu einem schwarzen Schwein , die habe ich dann weggetreten, da hatte ich ein gutes Gefühl dabei.

Kollegin: Das war bestimmt der Ehemann –Lachen!!

Wieder an den Lenden und in der Leiste geschwitzt.  
Die Nase ist empfindlich wenn ich Luft einatme, die etwas kälter ist.

NEUE ANALYSE VOM 14.04.00

ERST JETZT GING MIR DAS LICHT AUF; WAS SIE EIGENTLICH BRAUCHT.

Geht es euch auch so, schaut mal die Symptome.  
Was findet ihr, Con, Lyc, Ars, thuja, wir finden alles.  
Nach Bönninghausen Lyc, Trockenheit sonst feuchter Teile, was machen wir jetzt.  
Sollen wir ein Komplexmittel geben.  
Nein, wir machen einen Trick, wir nehmen die Symptome, die uns geblieben sind.

Also Blaue ringe und schweiß in de rLeiste, dann die Empfindlichkeit der eingeatmete Luft.  
ABDOMEN; PERSPIRATION; Inguinal region (K599, G512) (6)  
VISION; COLORS before the eyes; blue (K273, G230) (45)  
NOSE; AIR; inhaled, sensitive to (K324, G273) (48)

Also thuja. Reichen uns drei Symptome für Thuja  
Aber schauen wir die erste große Repertorisation.

GENERALITIES; BURNS; x-ray, from (SII-53) (4)  
COUGH; COLD; becoming, on; agg. (K784, G665) (47)  
STOOL; LIENTERIC (K638, G546) (Meal, like, sediment) (109)  
GENERALITIES; TUMORS, benign; lipoma (SII-662, G1162) (19)  
GENERALITIES; HODGKINS disease, lymphogranulomatosis (SII-311) (16)  
MOUTH; PAIN; burning, raw, smarting; tongue; edges (K412, G349) (12)  
GENERALITIES; ABUSE of, poisoning with; iodine (SII-331, G1130) (18)  
CHEST; NODULES; Mammae, in (K838, G708) (65)  
GENERALITIES; FASTING, while; amel. (SII-211) (70)  
STOMACH; VOMITING; bile; headache; with (K535, G456) (31)  
EXTREMITIES; CRAMPS; Leg; calf; walking; agg.; on (K976, G817) (23)  
FACE; DISCOLORATION; brown; spots (K359, G302) (42)  
MOUTH; DRYNESS; night (K403, G342) (45)  
SPEECH & VOICE; VOICE; hoarseness; talking; agg.; from (K760, G646) (36)  
FACE; DISCOLORATION; pale; lips (K360, G304) (47)  
EAR; SWELLING; behind; lymphatic glands (K318, G266) (Scrofula) (4)  
MIND; DREAMS; falling; high places, from (K1239, SIII-297, G1023) (31)  
VISION; COLORS before the eyes; blue (K273, G230) (45)  
VISION; COLORS before the eyes; blue; closed, when eyes are (K273, G230) (1)  
VISION; COLORS before the eyes; blue; sparks (K273, G230) (1)  
CHEST; PALPITATION heart; sleep; falling asleep, on (K876, G739) (night; bed, in) (10)  
GENERALITIES; FOOD and drinks; salt or salty food; aversion (K482, SII-266, G412) (26)  
SKIN; DRY; inability to perspire (K1308, G1079) (Inactivity) (PERSPIRATION; Sensation as if about to perspire, but no moisture appears) (69)  
COUGH; AIR; cold; agg. (K781, G663) (Dry; air; cold, from) (98)  
GENERALITIES; WEATHER; change of; agg. (K1347, SII-751, G1112) (106)  
VERTIGO; LYING; while; agg. (K101, G83) (Bed; on going to) (72)

Das sind viele Symptome, die auf Thuja hinweisen.  
Der Schweiß, die blauen Ring, das Lipom, die Sykotische Genese, Herzklopfen mit schweiß,  
unverdaute Stühle, braune flecken im Gesicht.

Wir arbeiten uns stück für stück vor, die aktuellen Symptome, die neuen Symptome, die Gesamtheit.

Ich hatte die Sykosis zu wenig berücksichtigt. Wir hatten die Strahlen und die Miasmatische Belastung, was schreibt Hahnemann, das aktive Miasma sollte vielleicht zu erst behandelt werden. Es ist wichtig, das die Symptome genommen werden, die nicht weggehen, wie die blauen Lichter. Nach Hahnemann psorisch.

Lipom sykotisch.

Geht die Liste durch, was psorisch und sykotisch ist.

Ich nehme die Symptome, die jetzt geblieben sind, und trotz Sep beständig blieben

Das war schon der Hinweis auf Thuja  
dann ist es wichtig den ganzen Fall neu zu studieren und Thuja rauszufiltern.  
Also noch mal zurück und die Erstanamnese studieren:  
Repertorisation

14.04.00

Thuja Xm

Frage warum?

W. das habe ich damals so gemacht

22.5.00

Kein Schweiß mehr in den Leisten, keine blauen punkte mehr vor Augen.

Ich habe meine Menstruation wieder bekommen. Die Ärzte sind etwas verwundert, da sie mir vorher sagten, dass ich durch die Bestrahlungen im Beckenbereich wegen dem Lymphom nie wieder eine Regel haben werde, weil die Eierstöcke nicht mehr funktionieren und alles komplett verstrahlt ist.

02.07.00

Thuja XM wiederholt, da eine gute Entwicklung

Gut weiterhin

15.08.00

wieder alles gut

Thuja CM

Heute wäre ich nicht mehr so mutig, damals wagemutiger, heute eher die Q Potenzen

TEL: 25.10.00

Ich hatte jetzt wieder Schwitzen in der li Leiste.

Das kam jetzt wieder .

Der Schlaf im Moment nicht so gut. Nach dem Mittel (XXX) hatte ich immer gut geschlafen .Ich hatte noch mal die blauen Quadrate vor den Augen. In der linken Leiste hatte es mal wieder gestochen .Ich hatte Halsschmerzen mit Heiserkeit.

Beim Wasserlassen hatte es mal gebrannt, am Ende der Harnröhre .

Ich hatte auch oft Schwellungen an den Augen ,

Aus dem li Auge kam aus dem Tränenkanal Wasser.

Die Hitzeerscheinung war stärker seit dem Mittel.

Ich habe in letzter Zeit Drehschwindel im Bett.

Oder manchmal, wenn ich den Kopf hin und her bewege. Wenn der Kopf liegt, dann dreht es sich im Kopf . Öffnen der Augen bessert .

Wenn ich die Augen bewege bei geschlossenen Augen, dann kommt es wie ein Schwindel. Es dreht sich dann im Kopf, als wie wenn es schwankt .

Das habe ich auch mal, wenn ich den Hals drehe im Bett .

Wenn ich weniger VITAMIN E genommen habe ist das schlimmer. Wenn ich in der Nacht aufstehe, ist mir auch oft schwindlig. Hautjucken hatte ich auf der Brust am Brustbein. .

Die Psyche ist im Moment nicht so gut.

Ich hatte das Gefühl, die Beine sind manchmal abgestorben

Jetzt will ich ein neues Mittel. Das Mittel war nicht so gut!!

## ÜBERLEGUNG:

Hat XXX ausgewirkt, braucht es ein neues Mittel???

Thuja hält das Sarcom und das cb-cc Lymphom doch schön im Griff.

Aktuelle Symptomenanalyse:

War die Potenz zu hoch?

25.10.00

Thuja XM aus dem Wasser gelöst, da die Cm nicht so gut war.

Sie sagt unter vorherigen Thuja hatte Sie überhaupt keine Probleme.

20.12.00

Thuja im Wasser. War sehr gut. Das Mittel passte aber, die Potenz war nicht so gut.

Ich habe eine Fall, wo eine Patientin die nur auf die C200 gut anspricht. Da gebe ich seit Jahren immer wieder die C200.

22.2.01

Es fängt wieder an, dass ich in den Leisten schwitze.

Wieder etwas Herzklopfen in der Nacht.

Noch mal die thuja XM in Wasser, da wieder gut war

21.5.01

Das Mittel hatte lange gehalten, jetzt kommt wieder das Schwitzen in der Leiste.

Thuja XM in Wasser, da es ja wieder gut ging

(( solange ein Mittel so lange hält und es gut tut und die Wirkungszeit eher länger wird als kürzer, dann kann man es in derselben Potenz öfters geben ( sagte auch Dr. Horst Barthel)

ich verändere es ein bisschen, wie Pierre Schmidt es gesagt hat, einfach in Wasser lösen))

aus den geheimen Schätzen des Organons, das kann man vielleicht auf die C Potenzen übertragen.

Karleton hat es wohl auch so gemacht. Alle 4 Stunden ein Löffelchen, das sind aber Spezialfälle, bleiben wir auf dem Boden, wir können auch verschlimmern

14.04.01

Thuja XM in Wasser.

Es geht gut .

26.06.01

Thuja XM in Wasser

Wir behandeln die Frau jetzt seit 2 Jahren.

21.08.01

UNTERSUCHUNG CT-THORAX ABDOMEN-BECKEN

Beurteilung: „weitgehende RÜCKBILDUNG der vorbeschriebenen Lymphome mesenterial. Zur Zeit kein pathologisch vergrößerter thorakaler oder abdomineller Lymphknoten. Kein Anhalt für pulmonale Rundherde oder Infiltrate. Klinisch, laborchemisch und aufgrund der durchgeführten Schnittbilduntersuchung kein Anhalt für ein Rezidiv oder eine Progression des bekannten Non-Hodgkin-Lymphoms.

Auch von Seiten des Liposarkoms kein Anhalt für ein Tumorrezidiv

Das ist doch okay? Oder.

30.8.01

Thuja XM in Wasser

Beschwerdefrei, nur etwas Heuschnupfen.

Gute reaktion, ein alter Heuschnupfen kommt wieder hoch

24.10.01

Es geht gut, hatte nur etwas Menstruationsschmerzen, wie früher (( sie hat die Menses wieder ganz normal, was ja nach Aussage der Ärzte nicht sein könne))

12.12.01

Wieder sehr viele blaue Kugeln vor den Augen gesehen.  
Schmerz in der re Schulter wie Arthrose. Sonst alles OK.  
Überlegung: Thuja XM tut so gut, jetzt aber Wechsel der Potenz, denke ich da, das kann doch nicht sein.  
Thuja C200 trocken auf die Zunge. Ich gehe runter, da die Cm nicht gut war.  
Frage: Warum geben sie keine LM,  
W. Die 50.000. Nein Q  
Heute würde ich Q3 geben und damit dabei bleiben und steigern.  
Warum keine LM, wir halten uns da an die Kentsche Skala, die von Künzli ja modifiziert wurde. Kent hat zwar geschrieben, das er die LM gibt,  
Kent gab die 500000, dann die MM,  
W. Wir geben keine MM, da man ein Jahr nichts geben darf  
Man kann viel diskutieren, ich habe es hier so gemacht, es war alles Neuland, heute würde ich Q Pot

19.01.02

Thuja C200

29.3.02

Thuja C200 3 Tage in Wasser

Sie ist beschwerdefrei

Bericht Klinik: Vollremission. Kein Anhalt für Tumor und Rezidiv . Laborwerte sehr gut.

04.07.02

Thuja C200 aus dem Wasser

03.09.02

Thuja M

Frage. Obwohl sie beschwerdefrei war.

22.10.02

Es ging ganz gut. In letzter Zeit keine besonderen Beschwerden. Jetzt kommen wieder Träume von Ratten .

Thuja M

-  
26.12.02

Thuja XM.

Jetzt bin ich wieder bei der Kent'schen Skala

24.01.03

Seit 2 Wochen wieder Schwitzattacken. Es fängt vom Kopf an und es geht wie eine Welle über den Körper, ich habe Herzklopfen dabei.

Einschlafen schlecht. Ständige UNHRUHE, sodass ich nicht abschalten kann. Ich bewege die Füße dann. Es wird manchmal 2-3 Uhr. Muskelverspannungen habe ich überall am ganzen Körper. Ich hatte auch wieder Kopfschmerzen bekommen, aber wenn ich etwas gegessen habe, dann ist es besser.

Schweiß in der Leiste ist mehr.

So jetzt neue Repertorisation:

CHEST; PALPITATION heart; perspiration, during (K876, G739) (19)

ABDOMEN; PERSPIRATION; Inguinal region (K599, G512) (6)

GENERALITIES; HEAT; flushes of; warm water were; poured over one, as if (K1366, SII-304, G1127) (9)

GENERALITIES; TENSION, tightness; Muscles (K1407, SII-633, G1160) (52)

EXTREMITIES; RESTLESSNESS; Lower Limbs; evening (K1187, G982) (26)

MIND; DREAMS; animals, of; rats (K1242, SIII-340, G1025) (mice) (3)

24.01.03

Sep C200

-  
20.03.03

Sep C200 Schicke wieder eine Gabe Sep C200, weil sie sagte es tat so gut. Aber CAVE: Karies wird mehr .

16.04.03

Unterdrückte Wut. Akuter Konflikt.  
Staph XM

17.06.03

die Zähne sind so bröckelig, das ist seit der Bestrahlung.  
Sep M

29.08.03

Sep M

29.12.03

Sep XM

29.08.04

Es kommen seit 2 Wochen wieder so blaue Kreise beim Einschlafen.  
Die Zähne sind ganz schlecht und bröckelig.

Was ist das? Wir müssen wieder mehr die Sykosis nehmen. Auf Thuja zurück

29.08.04

Thuja XM

20.10.05

Nachsorgeuntersuchung: alles in Ordnung. Keine Lymphknotenpakete mehr. Mit thuja XM alles gut  
Also noch mal Thuja XM

19.03.06

Es geht sehr gut. Hat keine Beschwerden und meldet sich deshalb so selten.  
Thuja

---

ÜBERLEGUNG:

Mit Hilfe von Phos, Sep und hauptsächlich Thuja, kam es zur Rückbildung abdomineller Lymphome eines cb-cc Lymphoms. Es ist kein Rezidiv des Lymphoms und auch kein Rezidiv des Lipposarkoms wiederaufgetreten, welches normalerweise sehr bösartig ist.

**Verlaufsbeobachtung fast 7 Jahre.**

Das Wichtigste in diesem Fall - so scheint mir - ist zu erkennen, dass die Totalität alleine nicht ausreicht, um ein gutes Mittel zu finden.

Man muss das Aktive Miasma erkennen, schreibt Allen und die Totalität der auffallenden Symptome verwenden.

Bei dieser Patientin muss man aber aufpassen, da sie sich nicht meldet.

Nach der Pause!

Zeigt einige Photos von der Dunkelfeldmikroskopie!

Fragen zum Fall: die Zähne sind immer noch genauso bröckelig.

## **Die homöopathische Behandlung bei Chemotherapie**

Unfall 1943 in Bari, die Senfgas geladen hatten, sodass die Menschen dort, Haarausfall und Blutbildveränderungen hatte, langsam wurden die **Leucozyten zerstört**.

Das war die Entdeckung der heutigen Chemotherapie.

- 1.) 1.) pro Sekunde erneuern sich Millionen von Zellen im Organismus
- 2.) 2.) das geschieht durch Zellteilung aus 4 Phase, Pro-, Meta-, Ana und Telophase.
- 3.) 3.) Viele Zellen der Zellreifung und Zellteilung nennt man Zellzyklus, die in der Teilung sich befindlichen sind anfällig bei der Chemo
- 4.) 4.) Der Zyklus besteht aus G<sub>0</sub>- Phase (Ruhephase), G<sub>1</sub> Phase, (RNS, Proteinsynthese), S Phase (DANN Verdopplung), G<sub>2</sub> Phase (Reparaturphase der DNS), M-Phase (die Zellteilung), die Chemotherapie wirkt auf die Schnellteilenden Zellen ein, es sind aber nicht nur die Tumorzellen, sondern alle schnellwachsenden, wie Haut, Haare, Darm usw. daher auch die NW
- 5.) 5.) Die M-Phase ist die sensibelste Phase, angreifbar für Chemotherapie
- 6.) 6.) Führt zum Zelltod (nicht zu einer gesunden Zelle)
- 7.) 7.) Tumorzellen teilen sich meist schneller, und werden deshalb vermehrt von der Chemo erreicht, aber eben auch die Epithelzellen, Mund Magen Darm, aber auch das Knochenmark, die Lymphozyten, Erys und Thrombos, die doch das System unter Kontrolle halten sollten, die Keimdrüsen, wir denken an die Sterilität nach Chemo, dann Haut, Haare

Das müssen wir uns alles vor Augen halten, wenn wir einem Patienten raten, Chemo oder nicht.

- 8.) 8.) 80% der Onkologen würden bei sich selber keine Chemo machen lassen, das ist in einem Schweizer Journal erschienen
- 9.) 9.) Resistenz der Zellen, die dann noch viel Aggressiver sind als vorher, wenn ich sehe, die Leute kommen nach so einer Chemo, da geht es dann ab.
- 10.) 10.) Deshalb macht man immer mehr die Polychemotherapien gemacht
- 11.) 11.) Je größer ein Tumor, desto größer ist auch die Anzahl der resistenten Zellen. Wenn wir einen Tumor von einem cm haben, da sind Millionen Zellen drin, bei einem Tumor, der 10 x größer ist, haben wir 10 mal mehr.
- 12.) 12.) Verbleibende Tumorzellen werden nach einer Chemotherapie aggressiver (metastatisches Potential)

### **Nutzen der Chemo**

- 1.) 1.) kindlicher Leukämien, da würde man sich hüten, das nur mit Homöopathie zu machen,
- 2.) 2.) Hoden-Ca
- 3.) 3.) Doch das macht nur 0,6 % aller Tumoren aus, wenig, aber dafür ist es nützlich
- 4.) 4.) In den USA hat die Pharmaindustrie mit Chemotherapien 400 Mrd. USD im Jahr
- 5.) 5.) Studienlage dazu schreibt Hirneise: 50% aller Studien sind gefälscht.
- 6.) 6.) Task-force unter suchte 170 Studien und man entdeckte 58 gefälschte
- 7.) 7.) Prof. Hermann. Star der deutschen Krebsforschung manipulierte viele Chemo Studien
- 8.) 8.) Bei epithelialen Krebsarten ist der Überlebensvorteil mit der Chemo 5 %, dazu ein Beispiel, 20 Flugzeuge fliegen nach Berlin, und sie wissen 19 Stürzen ab, würden sie fliegen?

Frage: woher kommen diese Aussagen?

W. Hirneise hat das gut recherchiert und dokumentiert

Response (Ansprechrate)

Beispiel Mamma-Ca, da haben wir Doxorubicin mit 70% Ansprechbarkeit,



die Remissionrate 35 %,

das ist doch eigentlich super, da würde doch jeder das machen wollen? Was interessiert denn da noch, die Überlebenszeit? Die liegt leider bei 0 %

die Monotherapie bis 1991 brachte nur eine Responzrate 40%

bei Polychemo jetzt 70%

Überlebenszeit geringer aber als vor 20 Jahre

Das wurde im Spiegel Nr 41 im Jahr 2005 veröffentlicht.

Anmerkung: vor kurzem war im Ärzteblatt ein Artikel, dass die Chemo bei Mamma-Ca keine Verlängerung gebracht hätte. Dieser Artikel wurde einen Monat später wieder zurückgezogen, weil man so was ja nicht stehen lassen kann.

Wir haben aber auch Patienten gesehen wo der Tumor so extrem schnell wächst, da kann man dann vielleicht mit der Chemo etwas stoppen.

Frage: Dibella-Kur, der viel mit Vitaminen gemacht hatte, und dann eine Lowdosis Chemo gemacht hat

W. Da sind wir von weggekommen, da es sehr teuer war, das so zu machen.

Es gibt ein Buch von Ralf Moss, einer der führenden Krebsforscher im letzten Jahr, „Fragwürdige Chemotherapie“, sehr gutes buch.

Anmerkung: Eine Welt ohne Krebs ist auch eine gutes Buch

Es ist oft so, dass die Lebensverlängerung mit schrecklichen Nebenwirkungen eingekauft wird, die vielleicht nur einen Monat wärt

Wir haben keine Studien, die Chemo gegen Homöopathie untersuchen.

### **Homöopathische Mittel für die NW der chemo**

**Ars, Nux-v, Cadm-s, Phos, Okoub, sulf, Tabacum , Ipec**

Kommen wir als ersten zum Ars, das ist ein großes Mittel

#### **Arsenicum album**

Erstickung der Zelle, wie ein langsamer Zelltot, der auftritt

**Frösteln,**

**Übelkeit,**

es werden alle Enzyme der Atmungskette blockiert, durch Chemo und durch Ars

**innere Unruhe**

**Durchfälle, reisswasserartig**

**Ruhelosigkeit** treibt aus dem bett

Schwäche und Übelkeit

Dann ein Erbrechen sofort nach dem Trinken

Starke Brennende schmerzen im Magen. Warmes besser, (Phos kaltes besser)

Magenkrämpfe nach kalten Getränken.

Gefühl innerlich zu ersticken, das macht angst und Unruhe.

Das schaffen wir mit einer Chemo, einen Pat da hineinzubringen.

#### **Nux-vomica**

Das kann man doch jedem empfehlen, die von Homöopathie nichts verstehen.

Das gebe ich in der C30 dazu, die Schulmediziner wundern sich oft, wie gut der Patient das verträgt und steigern die Dosis.

**Übelkeit und Erbrechen whrd der Chemo**

**Reizbarkeit (Ars mehr diese Ängstlichkeit und ruhelosigkeit)**

**Überempfindlich auf alle Sinneseindrücke nach Vergiftungen aller Art.**

**Appetitlosigkeit, whrd der chemo**

**Oft eine fauliger Geschmack im Mund,** aus der chinesischen Med. wissen wir Lebersymptome, nux. Wirkt gut auf die Leber

**Frostigkeit und zusammenziehende Magenschmerzen.**

**Cadmium- sulf (das hat Grimmer einen guten fall)**

Ähnlich wie Ars, nur mit dem Unterschied:

**Bewegung verschlechtert, sobald er sich bewegt**

Keine Unruhe, keine Ängstlichkeit

Kann auch heissblütig sein, **meist sehr frostig**

**Übelkeit die ihn zwingt ganz still zu liegen**

**Erbrechen sofort nach trinken**

**Kaffeesatzartiges Erbrechen**

**Offene Augen im Schlaf**

Anmerkung: im Repertorium findet man jede Menge von hitzegefühlen im Rep.

Habe in Bad Imnau mal einen Fall von Cadm-s gebracht

**Phosphor**

Will Nähe, Berührung, gehalten werden, genau wie bei der Bestrahlung

**Wasser wird erbrochen, sobald das wasser im Magen warm wird, trinken immer wieder kalt nach,**

Erbrochenes gelb, bis gallig grün

Schwächegefühl im Abdomen

Schleimige Durchfälle, gallertartiger Schleim

Sehr viel unverdauliches im Stuhl

Verlangen nach Kalten Getränke, Eis

Gegenstände erscheinen grau, grüner hof, ein Halo, oder Augenblitze, die kommen aber mehr bei der Bestrahlung

**Okoubaka**

**Wenn ich es gebe, dann in der D6.**

Das kommt aus Afrika, von Völkern, die sich gegenseitig vergiften wollte, die haben Okou vorher genommen, dann sind die nicht vergiftet worden.

**Sulfur**

Wichtig bei der chemo

War mal in der Klinik in der Hämatoonkologie

Alle haben Chemo bekommen, eine war aber immer fröhlich, und lustig, und optimistisch und die war so typisch Sulf

**Sulf eher hitzig**

**Vermehrter Appetit whrd der Chemo**

**Starke Empfindlichkeit auf Gerüche, die erfinden Gerüche, die nicht da sind**

**Patient ist trotz schwerer Situation hoffnungsvoll und optimistisch.**

**Carb-an ist auch hoffnungsvoll, steht aber auch bei Pessimist drin. Vithoulcas schreibt das auch**

## **Tabacum**

**Starke Übelkeit, verbunden mit Schwäche, Blässe, Erbrechen, eisiger Kälte und Schweiß mit intermittierendem Puls.**

**Schwindel beim Öffnen der Augen,**

**kalter Bauch, ist aufgetrieben, will ihn aber nicht verdeckt haben, das ist auffällig.**

## **Ipecacuanha**

**Erbrechen unaufhörlich oder schwallartig. Glatte saubere Zunge.**

**Erbrechen beim Riechen von Speisen, beim Husten, beim Bücken, nach Kratzen der juckenden Haut, nach Stuhlgang, nach Trinken, nach Essen**

**Abneigung gegen den Geruch von sauren Speisen.**

**Anhaltende Übelkeit mit sauberer Zunge.**

**Eingesunkene Augen bei Übelkeit.**

Noch Fragen zu Mitteln bei der Chemo

Frage: eine Mamma-Ca mit Chemo, da jedes mal einen Ausschlag am ganzen Körper,

W. da muss man die Totalität schauen

Kron, eine Pat, die Sepia vom Konstitutionsmittel ist, unter der Chemo Ausschläge mit jucken, da Sulf gut geholfen

M. Barthel hatte mal Cyclosporin potenziert und hat damit einige gute Beobachtungen gemacht.

Eine lange homöopathisch behandelte Patientin die eine Migräne hatte, die weg, dann ovarial-Ca, die hatte Konstriktionen durch die Chemo entwickelt

Das ging alles unter Lach weg, dann nach einem halben Jahr wieder ich glaube Sepiars.

Gerade Cortison geben vermindern die Abwehr und die Zellen wachsen schneller als vorher.

Auch wie man die Chemo gibt, ob langsam oder schnell, ob kalt oder warm. Wie wann?

Die Chemo wird auch mal eiskalt aus dem Kühlschrank eingegeben, das soll man nicht machen, als auch die Zeit ist wichtig, die Tumorzellen haben auch eine Circadianik, man hat in Herdeke beobachtet, die machen die Chemo nachts,

in Großhadern macht man das auch, die Chemo Abends hinhängen und morgens wegmachen.

Auch vorsichtig beim Port.

Hatten eine Patientin in der Klinik, die hatte einen Port, die hatte immer Infektionen, die stoppten, als der Port draussen war.

Kron. Tees von Maria Treben mit Zinnkraut, Calendula, und Brennessel, sowie Nahrungsergänzungsmittel, also hochdosierte Vitamine als Radikalfänger.

W. das ist mit den Vitaminen sehr umstritten.

Anmerkung, die in Großhadern sagen 3 Tage vorher keine Vitamine.

W. wenn er Körper sich an die Vitamine gewöhnen und man gibt die dann nicht mehr, dann können die Leute in ein tiefes Loch fallen.

Tees noch Schafgabe

Die Leute früher hatten keinen Lungen-Ca

Die Erkrankungen nehmen immer mehr zu und gehen immer in ein jüngerer Alter runter

Es wird noch über das Rauchen geschimpft, über 240000 Todesfälle in BRD jährlich an Nikotin

Erzählt wie er beim Pathologie Kurs mit Ölverschmierten Händen, einfach Handschuhe drüber seinen Kurs machte, dann später im Waschzimmer, die Hände wusch, der Kollege der die schwarze Brühe sah, fragte was ist denn das. Da sagte jens, wir haben gerade die Lunge eines starken Rauchers sezirt. Das muß wohl der Teer sein.

Frage: Patienten mit Hep C

W. da ist es interessant eine immunologische Testung zu machen, da gibt es eine Therapie, Pamela Andersen, hatte auch eine Hep C. hat dann diese Immuntherapie gemacht, die ist heute frei von den viren, das muß man aber testen, ob man darauf anspricht.

Beim Aids ist es auch so eine Sache. Da nimmt man Medikament, die sind schon gut, nur das Problem ist die Latenz der Viren in den Zellen.

Man hat nur firschungen mit Valporinsäure gmehact, das man bei epilepsie einsetzt, das lockt die AIDS viren raus, das ist die Zukunft in der AIDS therapie

Frage: um mal wieder auf die Homöopathie zurück zukommen, Tumormittel, Konstitutionsmittel, Mittel für die NW. Wie gehen wir nur vor

W. wir nehmen normalerweise das Kons mittel, aber wenn der Pat vorher eine Chemo hatte, da müssen wir wenn der Symtome hat, die nicht durchs Kons mittel gedeckt sind, vielleicht wie oben im Fall so Mittel wie Nux.v-

Aber in der Klinik versuchen wir in den meisten Fällen das Kons mittel zu finden.

Frage. Wenn die Pat. Sep klar ist, wie dann miasmatisch vorgehen.

W. da muß man dann im Verlauf angepasst vielleicht thuja geben, dann wieder Sep, oder Phos und dann wieder Sep

Die situationen führen uns dann zu den neuen Mittel

Die Patienten fürhen einen durch die Jahre, es gibt aber so viele Schwierigkeiten, dabei zu bleiben

Hahnemann hatte das Organon der Heilkund umgenannt, in Heilkunst.

Frage: ich bin hartnäckig, was ist mit den Organotropen Mittel, sind das nur Mittel der dritten Wahl.

W. habe auch organotrope Mittel gegeben dazwischen.

Burnett, schreibt, wenn Thuja gut getan hat, dann muß man schauen, das ein anderes Mittel aus der gleichen Familie wie Zypressus, geben muß, dann wieder Thuja

Frage: was ist mit Carcinosinum

W. Künzli hat immer gewart vor Carc. Und spinedi auch, und ich als Spinedischüler war auch immer sehr ängstlich,

die inder geben es aber viel

habe selber eine Pat, die hatte eine Mamma-Ca ging zwei jahre gut, aber der tumor war unverändert, dann habe ich Phos, ihr Mittel und dann Carc Plussing, um etwas schwung in die sache zu bringen, eine Gabe gegeben, dann ist der tumor in einer nacht um 1 cm gewachsen, dass hat 6 wochen gedauert, bis es wieder weg war

aber eben die Inder, da sind viele Fälle, mache auch beim EBV infektionen, da würde ich es auch mal wagen. Das haben hier auch einige beobachtet.

Haben auch Patienten in die Klinik bekommen, die tgl Carc XM über jahre bekommen haben, und dann Brusttumoren entwickelt haben

Miklos Takacs: das gleiche habe ich bei einer Patientin beobachtet,

W. Wenn Künzli gewarnt hat, dann sollte man da vorsichtig sein

Anmerkung, bei einem jungen Mädchen mit Asthma, das bei vielen Kollegen schon war, das hat Carc gut geholfen.

W. wenn Moles am Körper, blaue Skleren, viel Krebs in der Familie

Anmerkung: habe vor Jahren einen Jungen behandelt mit Hirntumor da Carc und ein anderes Mittel Thuja, dann stabil aber auch keine Kointorllen mehr machen lassen. Der starb dann einige Jahre später

W. ein man kommt mit Hirntumor und Metastasen in der WS, da gab ich Sulf, da kommt nach 6 Monaten die Kopfsymptome besser, er bekommt aber an der Kopfhaut, wie ein kleine Ulceration, da kommt eine gummiartige Absonderung raus, was macht man da, ich habe weiter gemacht mit Sulf, dann irgendwann war es 2 Monate offen, dann MRT, dann war der tumor kleiner um einen cm. Der muß wohl irgendwie aus dem Kopf rausgekommen sein Der hat jetzt eine Gabe Carc bekommen, weil es so viele Symptome gab, das ich nicht mehr anders konnte, den geht es darunter nun auch besser, aber es ist noch zu früh ,da was zu sagen.

Frage: wir haben zwei schöne fälle gesehen und gute Beschreibungen. Aber von 100 Fällen, wie viel denken können wir heilen.

Habe schon ca 500 fälle, und für das buch wollte ich mal schauen, welche Fälle gut laufen, ich habe 50 fürs buch, aber es ist viel zu viel, aber es sind immerhin 10 % von absolut hoffnungslosen Fällen. Die aufgegeben waren.

Wir haben Tränen gelacht, als die Studie vom Lancet gegen die Wirksamkeit der Homöopathie rausgebracht wurde.

Frage: was ist mit der inneren Heilung

W. die Frage ist auch, wie darf eine Mensch sterben, es ist so ein Gewinn, wenn wir dem Patienten, z.b. Ars c200 immer wieder eingeben, und der wird ganz ruhig und hat keine Angst mehr, ich sehe und höre es von vielen Patienten und angehörigen, die sich bedanken, wie angenehm die Zeit der Sterbebegleitung war.

Wir müssen aufpassen, dass wir die Nosoden nicht zu häufig geben.

Frage: wie hoch ist der % Satz von Hämatologischen Tumoren.

W. ein Geringer Anteil

Die zeit ist leider rum, und ich hätte noch Material für 5 tagen.

Danke fürs zuhören.